



AI ROBOTICS READY TO SERVE

GESCHÄFTSBERICHT 2024



Inhalt

1 Unternehmen & Aktie

Brief des CEO	03
Unternehmenshighlights	05
Brief des Verwaltungsrats	16
Bericht zur Corporate Governance	19
Die Aktie der Circus SE	23

2 Konzernlagebericht

2.1 Hintergrund zum Konzern	27
2.2 Makroökonomisches und industrielles Umfeld	31
2.3 Geschäftsverlauf der Gruppe	32
2.4 Chancen, Risiken und Ausblick	35

3 Konzernabschluss

3.1 Konzernbilanz	38
3.2 Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	39
3.3 Konzernkapitalflussrechnung	40
3.4 Konzerneigenkapitalspiegel	41
3.5 Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024	42

4 Bestätigungsvermerk

50

5 Weitere Informationen

4.1 Finanzkalender	56
4.2 Disclaimer	56
4.3 Impressum und Kontakt	56

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

Wir blicken auf ein Jahr voller Fortschritt und technologischer Reife zurück. 2024 markierte für Circus SE das letzte Kapitel unserer F&E-Phase und zugleich den Übergang in die Serienfertigung. Wir haben zentrale Weichen gestellt, um unsere patentierte KI-Robotik Technologie in die industrielle Realität zu überführen, die Food-Service Industrie nachhaltig zu verändern und den Zugang zu ausgewogener Ernährung in Preis-Leistung und Qualität durch Robotik und künstliche Intelligenz signifikant zu verbessern.

Im Fokus des Jahres stand die Vorbereitung der industriellen Serienfertigung unseres autonomen CA-1 Systems als erster globaler Anbieter, sowie der Ausbau unseres Software-Ökosystems CircusOS. Parallel dazu wurde intensiv an der Entwicklung unseres zweiten Produkts, des CA-M, gearbeitet. Mit dreifach höherer Ausbringungskapazität und mobiler Architektur ist der CA-M für dynamische Einsatzszenarien im militärischen Kontext und in sicherheitskritischen Infrastrukturen optimiert.

Gemeinsam mit unserem globalen Partner haben wir 2024 den Aufbau unserer Produktionsinfrastruktur gestartet und die vierte Generation des CA-1 zur industriellen Reife gebracht. Seit Mai 2025 ist die Serienproduktion planmäßig in Betrieb – erste Einheiten befinden sich in Fertigung, die Auslieferung an unsere ersten Konzernkunden beginnt im Herbst. Unsere Partnerschaft mit Celestica – einem der weltweit führenden Auftragsfertiger mit über 40 Standorten und 26.000 Mitarbeitenden – ist ein zentraler Baustein unserer Skalierungsstrategie. Sie sichert uns eine jährliche Produktionskapazität von bereits heute bis zu 6.000 Einheiten und bildet damit die Grundlage für hohe Lieferfähigkeit und industrielle Skalierbarkeit.



NIKOLAS BULLWINKEL
CEO UND GRÜNDER



Diese Entwicklung markiert einen Wendepunkt – wie GE 1927 die Kühlenschranktechnologie erst durch industrielle Fertigung massentauglich machte, steht Circus SE heute an der Schwelle, autonome Kochsysteme in den Alltag zu integrieren. Unsere patentierte KI-Robotik-Technologie wird nun industriell gefertigt – mit geschätztem Technologievorsprung von zwei bis drei Jahren gegenüber dem Wettbewerb.

Parallel zur Hardware haben wir 2024 in unsere Softwareplattform CircusOS investiert. Als Betriebssystem für unsere Robotik steuert es sämtliche Prozesse. CircusOS ist als SaaS-Lösung konzipiert und wird langfristig ein zentraler Pfeiler unseres Geschäftsmodells. Unsere KI-Module wurden weiterentwickelt und decken heute kulinarische Intelligenz, Bedarfsprognosen, Wareneinsatzoptimierung und Abfallvermeidung ab. Anfang 2025 haben wir FullyAI übernommen – ein führendes Unternehmen für Agentic AI. FullyAI ist vollständig in unsere Architektur integriert und erweitert unsere Fähigkeit, adaptive Steuerungssysteme bereitzustellen.

Kommerziell haben wir 2024 zentrale Weichen gestellt: Mit einem dedizierten Integrationsteam und einer klaren Enterprise-Strategie konnten wir 2025 erste marktführende Großkunden gewinnen. REWE wird ab Herbst 2025 CA-1 Systeme in ausgewählten Filialen einsetzen – damit erschließen wir einen volumenstarken Vertriebskanal und sichern uns Zugang zu einem Netzwerk von über 15.000 Filialen im strategisch wichtigen Retail-Segment. Parallel dazu haben wir mit Tamoil und der zugehörigen Tankstellenmarke HEM einen starken Partner im Mobilitätssektor gewonnen. Das europaweite Netzwerk von über 2.400 Standorten bietet das Potenzial, unsere Technologie auch im urbanen und mobilen Alltag flächendeckend zu verankern. Weitere Kunden befinden sich in fortgeschrittenen Verhandlungen – mit Rollout-Potenzialen von mehreren Hundert bis Tausenden Einheiten pro Kunde. Mit diesem klaren Fokus auf Enterprise-Kunden schaffen wir die Grundlage für langfristiges, skalierbares Wachstum.

2024 haben wir unsere Technologie gezielt für neue Einsatzbereiche weiterentwickelt – insbesondere im sicherheitskritischen Umfeld. Das daraus entstandene System CA-M ist das weltweit erste autonome Feldküchensystem.

Bereits im ersten Halbjahr 2025 wurden wir als Lieferant für die US-Regierung und das Department of Defense zertifiziert. Unsere patentierte Technologie erfüllt die Anforderungen für Hochrisikogebiete, humanitäre Einsätze und militärische Basen. Erste Umsätze in diesem Bereich erwarten wir noch 2025. In Zeiten geopolitischer Spannungen und dem Ruf nach europäischer Resilienz ist es essentiell, Spitzentechnologie wie unsere auch für Verteidigung nutzbar zu machen. Unsere Systeme verbessern Bedingungen an der Front, in Camps und mobilen Einsätzen.

2024 war unser erstes volles Jahr als börsennotiertes Unternehmen. Transparenz, Sichtbarkeit und Vertrauen aufzubauen, war uns wichtig. Anfang 2025 schlossen wir erfolgreich eine Kapitalerhöhung ab und erhielten EUR 18,7 Mio. Bruttoemissionserlöse von institutionellen Investoren. Im Mai 2025 wurden wir als einziges deutsches Unternehmen in den MSCI Global Micro Cap Index aufgenommen – ein Impuls für unsere Sichtbarkeit bei Investoren und Analysten.

Organisatorisch haben wir unsere Struktur gestärkt: Neue Führungskräfte aus der Automobil- und Lebensmittelindustrie verstärken unser Team seit 2024. Ergänzt wurde dies 2025 durch Zugänge von Rational und Helsing. Besonders hervorzuheben ist unser klares Commitment – Management, Gründungsaktionäre sowie ich selbst als Gründer, CEO und größter Aktionär unterliegen weiterhin für 3,5 Jahre einem Lockup, insgesamt fünf Jahre seit unserem Börsengang. Dieses klare Signal unterstreicht unseren langfristigen Gestaltungswillen für den nachhaltigen Aufbau der Circus SE.

Die in 2024 geschaffenen Grundlagen bilden das Rückgrat für unser Rolloutjahr 2025. Mit Serienfertigung, Softwareintegration, KI-Skalierung und ersten Kundenprojekten beginnt nun die Umsetzung. Wir erwarten ab Q3 2025 erste Umsätze aus Serienverkäufen und Softwareverträgen.

Neben REWE und Tamoil zählen weitere Kunden aus dem Vorbestellungs-Backlog zu den ersten – darunter Mangal mit einem initialen Rahmenvertrag und dem Launch eines neuen Markenkonzepts. Unsere SaaS-Erlösmodelle mit CircusOS entwickeln sich dabei zunehmend zum Treiber unseres Geschäfts.

In einer Welt, in der Personalengpässe, Kostensteigerungen und wachsende Nachfrage nach gesunder Ernährung Herausforderungen darstellen, liefern wir Antworten: skalierbar, präzise, autonom – und kundenzentriert. Unsere patentierte KI-Robotik bringt bessere Ernährung in den Alltag, optimiert Kosten und löst strukturelle Probleme der Branche.

Hinter all dem stehen unsere Mitarbeitenden, Partner, Kunden, Investoren – und Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Ihr Vertrauen ermöglicht uns, unsere Ziele Schritt für Schritt zu verwirklichen und Ernährung weltweit nachhaltig zu verändern.

2024 stand im Zeichen des industriellen Aufbaus, 2025 definiert unseren kommerziellen Start. Mit dem Beginn der Auslieferung unserer Systeme beginnt eine neue Phase – wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen zu gehen.

Mit besten Grüßen,

Hamburg, im Juni 2025



Nikolas Bullwinkel

Chief Executive Officer

Circus SE

Circus im Überblick

Pionierarbeit in KI-Robotik seit 2021

Gegründet im Jahr 2021 ist die Circus Group ein Technologieunternehmen an der Spitze der bedarfsgesteuerten, autonomen Lebensmittelproduktion. Das Unternehmen entwickelt und implementiert vollständig integrierte, KI-gesteuerte Robotiksysteme, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Zubereitung über die Produktion bis hin zum autonomen Betrieb.

Mit einem wachsenden Team von über 80 Experten vereint Circus tiefgehende technische Expertise in den Bereichen Automatisierung, Robotik und künstliche Intelligenz mit einer innovationsgetriebenen, kollaborativen, Unternehmenskultur. Die firmeneigenen Technologien und die skalierbare Infrastruktur positionieren Circus als führenden Anbieter in kommerziellen sicherheitsrelevanten Anwendungsbereichen autonomer Lebensmittelsysteme.



2021

Gegründet in

+ €60M

Kapital aufgenommen

XETRA: CA1

Seit Anfang 2024 auf Xetra gelistet

3,000h+

Roboter Beta-betrieb:
>600K verkaufte Mahlzeiten



Produktions- Partner

Bereit für eine Skalierung
auf 6.000 Einheiten pro
Jahr

Management der Circus SE



NIKOLAS BULLWINKEL

CEO

Mitgründer von Flink: Skalierte das Unternehmen in kürzester Zeit zum europäischen Marktführer im Quick-Commerce – mit über 12.000+ Mitarbeitenden in 140 Standorten innerhalb von 18 Monaten.

\$2.9B**2021**Exit von Flink
in 2021Gründung von Circus
AI Robotics**Flink**

CLAUS HOLST-GYDESEN

CO-CEO

CEO von Viega (10 Jahre) – verantwortete die US-Marktexpansion und verdoppelte den Umsatz trotz globaler Krisen. Davor CEO von Zwilling; begann seine Karriere bei Arla und Lego.

\$2.3B**40+**Umsatzverdopplung als
CEO von Viega

Jahre Erfahrung

ZWILLING**viega**

FABIAN BECKER

CFO

Partner beim VC Flagship Founders. Zuvor in der Geschäftsleitung des globalen Logistikunternehmens Auerbach Schifffahrt tätig.

+20**~€400 Mio.**Schiffe unter
Management
verwaltetes Vermögen
(AUM)**AUERBACH** **FLAGSHIP**
FOUNDERS

Ilona Schukina

VP Operations

CEO von Peak Porter AD. Davor Leitung von Supply Chain & Logistik bei Gorillas und Zalando.

zalando

GORILLAS

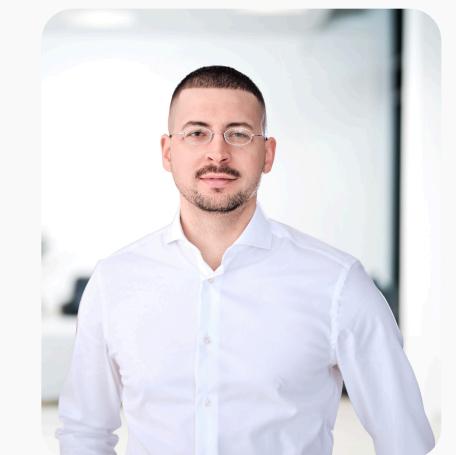


Haomiao Fang

VP Hardware and Manufacturing

Verantwortlich für Robotik-Prozessautomatisierung bei Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd. Zuvor Director Manufacturing Engineering beim E-Auto-Hersteller Arrival.

NISSAN ARRIVAL



Jan Sorgenfrei

VP Engineering (Software)

Head of Engineering bei Atime, übernommen durch Circus. Zuvor Softwareentwicklung bei Freenow (jetzt Lyft).

FREENOW

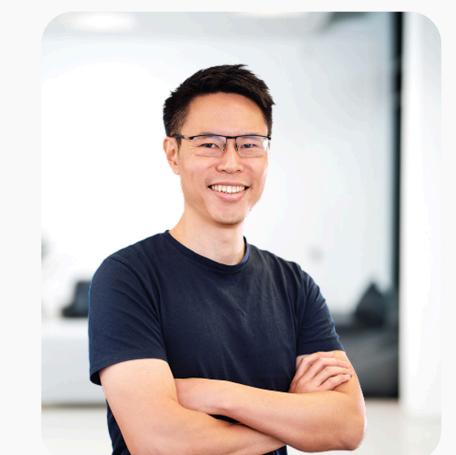


Dr. Max Schwaller

VP Commercial

10 Jahre internationale Vertriebserfahrung, u.a. als Commercial Director für den globalen Einzelhandel beim Großküchenspezialisten Rational.

RATIONAL



Alastair Wong

VP Process Engineering

Head of Global Engineering bei RBI (Yum! Brands, u.a. Burger King). Zuvor COO und Geschäftsführer im Fintech HomeHero.

rbi



Sasha Borovik

General Counsel

20+ Jahre juristische Erfahrung in den Bereichen AI, Technologie, Verteidigung. Ehemals bei Microsoft & Helsing. Experte für globale Vertragsverhandlungen und IP-Strategien.

Helsing Microsoft

Beirat der Circus SE

Starke Unterstützung

Weltweit führende Persönlichkeiten,
die unsere Vision mitgestalten

Die Circus Group wird von einem hochkarätig besetzten Beirat begleitet – bestehend aus erfahrenen Führungskräften aus den Bereichen Technologie, Künstliche Intelligenz, Konsumgüter, Logistik und Corporate Governance.

Mit Jahrzehntelanger internationaler Erfahrung in Unternehmen wie Adidas, Siemens, Lenovo, A.P. Møller-Mærsk, McKinsey & Company und OTTO beraten unsere Mitglieder strategisch zu Themen wie Innovation, Skalierung und operativer Exzellenz.

Ihr Know-how stärkt unsere Positionierung als Pionier in der autonomen Lebensmitteltechnologie und unterstreicht unser langfristiges Engagement für nachhaltige Wertschöpfung.



Kasper Rørsted

CEO von Adidas & Henkel

Einer der führenden europäischen Top-Manager mit über 30 Jahren Erfahrung in der Führung globaler Unternehmen der Technologie- und Konsumgüterbranche.



Uly Wolters

Head of Investment bei Otto Venture Capital

Investor, Strategie und Unternehmer mit über 25 Jahren Erfahrung in der Skalierung von Startups und digitalen Plattformen in Europa.



Rainer Koppitz

CEO der KATEK Group und Senior Leadership bei Siemens & Dell

Erfahrener Unternehmer mit Erfolgsbilanz im Aufbau und der Skalierung globaler Tech- und Serviceunternehmen – von Siemens bis zum IPO.



Dr. Arne Rost

Managing Director TUM Venture Lab Robotics / AI+Scale

Führender Tech-Experte für KI und Robotik – spezialisiert auf die Übersetzung visionärer Konzepte in skalierbare, marktreife Produkte.



Hajo Riesenbeck

Partner bei McKinsey & Company

Strategieberater mit über 30 Jahren Erfahrung in globaler Business-Transformation, Marketing und Konsumgüter-Innovation.



Thomas Zimmermann

CEO von FREE NOW

Leitet seit 2018 die Transformation von FREE NOW – von einem klassischen Ride-Hailing-Anbieter zu einer multimodalen Mobilitätsplattform für Millionen Nutzer:innen in Europa.



Der CA-1 Series 4

Die aktualisierte CA-1 Series 4 setzt neue Maßstäbe in der autonomen Lebensmittelrobotik. Mit verbesserter Geschwindigkeit, Präzision und Kapazität liefert sie Leistung wie nie zuvor - geschützt durch ein europäisches Patent auf die Kerntechnologie.

Die wichtigsten Funktionen der CA-1 Series 4

KI-Bestellterminal

Intuitive Bestellung per interaktivem Display.

Dosiersystem

Automatisches Dosieren für konstante Qualität und Effizienz.

Induktionskochköpfe

Effizientes Kochen mit präziser Temperaturkontrolle.

Zutaten-Silos

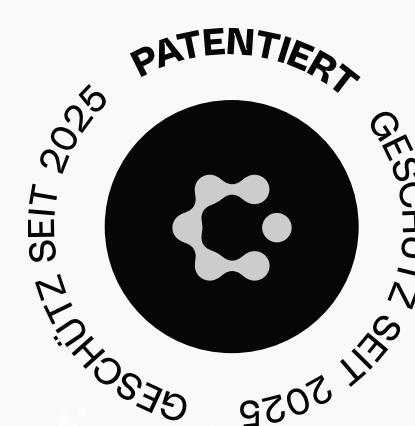
Überwachung in Echtzeit und optimale Lagerbedingungen.

Beheizte Ausgabefächer

8 Fächer halten Speisen warm und frisch.

Computer Vision

KI-gestützte Überwachung für Steuerung und Qualitätssicherung.



3-4 min
Kochzeit

7 sqm
Stellfläche

+500
Gerichte pro Ladung

2.3x

schneller als Series 3 (2023)

Innovativer Magnetgreifer beschleunigt Arbeitsabläufe durch ein Schnellwechsel-System und reduziert unnötige Prozesszeiten.

2x

schnellere Zubereitung

Das Advanced Cooking Module erhöht Kapazität und Präzision – ideal für größere Portionen und profilgesteuertes Erhitzen je nach Rezept.

CA-M: Die erste autonome Feldküche

Basierend auf unserem tiefgreifenden Know-how in den Bereichen Automatisierung, Robotik und KI sowie unserem Portfolio patentierter Technologien übertragen wir bewährte Innovationen auf die operativen Anforderungen moderner Streitkräfte. Der Verteidigungssektor ist eine logische Erweiterung unserer Fähigkeiten – und bietet enormes Potenzial für Wachstum und Skalierung.

Der CA-M ist unser erster Schritt. Es handelt sich um das weltweit erste vollständig autonome KI-Robotiksystem zur Versorgung von Truppen in Hochrisikogebieten und abgelegenen Einsatzorten. Entwickelt für extreme Umgebungen reduziert der CA-M das Risiko für Einsatzkräfte, automatisiert die logistische Versorgung mit Verpflegung und entlastet kritisches Personal in militärischen Missionen.



Die CA-M-Vorteile:

Autonome Verpflegung für Einsatzkräfte

Durchgängig autonome Zubereitung

Von der Zubereitung über das Anrichten bis zur Ausgabe – automatisierte Präzisionsarme übernehmen jeden einzelnen Schritt für ein konsistentes, berührungsloses Food-Erlebnis.

Autonome Systemdiagnose in Echtzeit

Ein KI-gestütztes Computer-Vision-Modul überwacht permanent alle Systemparameter, erkennt Abweichungen proaktiv und reduziert so den Wartungsbedarf auf ein Minimum.

Transport & Einsatzfähigkeit

Containerisierte Bauweise für schnellen und flexiblen Aufbau – auch an abgelegenen Standorten.

24/7 Verfügbarkeit & Energieunabhängigkeit

Zuverlässiger Zugang zu warmem Essen – ohne permanente Besatzung oder feste Infrastruktur.

Globale Fertigungs- & Servicepartnerschaft



Die Circus Group hat eine Partnerschaft mit Celestica (NYSE:CLS) geschlossen – weltweit führenden Auftragsfertiger zur Fertigung des CA-1 Roboters. – zur Fertigung der CA-1 Roboter. Diese strategische Allianz ermöglicht es Circus, seine Lieferkette zu skalieren und der steigenden Nachfrage nach innovativer Technologie im autonomen Food-Service-Markt gerecht zu werden. Circus profitiert dabei von Celesticas umfassendem Fertigungs-Know-How und globaler Marktpräsenz.

Diese einer langfristigen Zusammenarbeit adressiert zentrale Herausforderungen der Skalierung und optimiert die Lieferkette von Circus. Sie stärkt die Fähigkeit, die globale Nachfrage zu bedienen und markiert einen strategischen Meilenstein sowie den Beginn einer einer langfristigen Zusammenarbeit

Celestica zählt globale Marktführer zu seinen Kunden:

DELL **IBM** **BOEING** **ORACLE**



Celestica in Zahlen

9.65

Mrd. USD Umsatz

40+

Standorte in 16 Ländern

27,000+

Mitarbeitende weltweit

100+

Kunden

CircusOS: KI-natives Betriebssystem für nahtlose Abläufe & Kundenerlebnisse

Unterstützt Betreiber:innen mit klaren, umsetzbaren Anweisungen und Echtzeit-Feedback für die optimale Leistung der CA-1 und CA-M Roboter sowie aller zugehörigen Systeme.

Jenseits der einfachen Aufgabensteuerung fungiert CircusOS als dynamisches Betriebssystem, das Systemdaten interpretiert, Probleme vorhersagt und Anwender:innen durch komplexe Abläufe mit kontextbezogenen Empfehlungen führt. Von Live-Benachrichtigungen und intuitiven To-do-Listen bis hin zu autonomen Wartungsempfehlungen und KI-gestützter Fehlerdiagnose – CircusOS befähigt auch technisch weniger versierte Nutzer:innen, hochkomplexe Systeme sicher zu betreiben.

Je mehr das System eingesetzt wird, desto leistungsfähiger wird es: CircusOS lernt aus jeder Interaktion, optimiert Prozesse kontinuierlich und passt sich an neue Geräte, Standorte und Workflows an. So wird es nicht nur zur Assistenz, sondern zum zentralen Nervensystem für vollständig autonome Lebensmittelproduktionsnetzwerke.

Dynamische Operator Unterstützung

System- & KI-Robotersteuerung

Live-Systemsteuerung für CA-1 Einheiten sowie Multi-Roboter- und Benutzerverwaltung.

Intelligentes Produkt- & Bestandsmanagement (PIM/ERP)

KI-basierte Bedarfs- & Abfallanalyse, Rezept- und Zutatenmanagement mit API-Anbindungen.

Agentische KI-Betriebsunterstützung

Proaktive, interaktive Schritt-für-Schritt-Anleitung für Wartung und Aufgabensteuerung durch KI-Agenten.

Autonome Hygiene- & Lebensmittelsicherheit (HACCP)

Sensorbasiertes Protokolling & visuelle Live-Überwachung durch integrierte Computer-Vision-Systeme.



CircusOS: KI-natives Betriebssystem für nahtlose Abläufe & Kundenerlebnisse

CircusOS bietet eine nahtlose, personalisierte Customer Journey – und generiert dabei wertvolle Einblicke, die die Performance steigern. Von sprachgesteuerter Bestellung und dynamischer Menüpersonalisierung in Echtzeit bis hin zu reibungslosem, bargeldlosem Checkout und PIN-geschützter Abholung sorgt das System für Geschwindigkeit, Einfachheit und maximale Zufriedenheit an jedem Kontaktpunkt.

Gleichzeitig speist jede Interaktion eine wachsende Datenbasis: Milliarden anonymisierter Datenpunkte werden kontinuierlich analysiert, um Trends zu erkennen, Preise zu optimieren, Angebote zu verfeinern und das Kundenerlebnis zu verbessern – selbstverständlich unter voller Einhaltung geltender Datenschutzstandards.

KI-gestütztes Bestellterminal

Kundeninformationen & Daten

- ✓ Milliarden anonymisierter Datenpunkte aus der globalen CA-1-Flotte
- ✓ Nährwertprofilierung durch Echtzeitanalyse von Bestellverhalten, Preisen und Vorlieben
- ✓ Volle DSGVO-konforme Datennutzung und Datenschutzstandards

Personalisierte Bestellerfahrung

- ✓ Sprachgesteuertes Bestellen via KI
- ✓ Dynamische Menüs basierend auf Zeit, Bestand & Setup
- ✓ Preisautomatisierung basierend auf Echtzeitnachfrage

Reibungsloser Checkout & Abholung

- ✓ Live-Verfolgung der Bestellung
- ✓ PIN-geschützte Abholung
- ✓ Bargeldlose Zahlungen via:

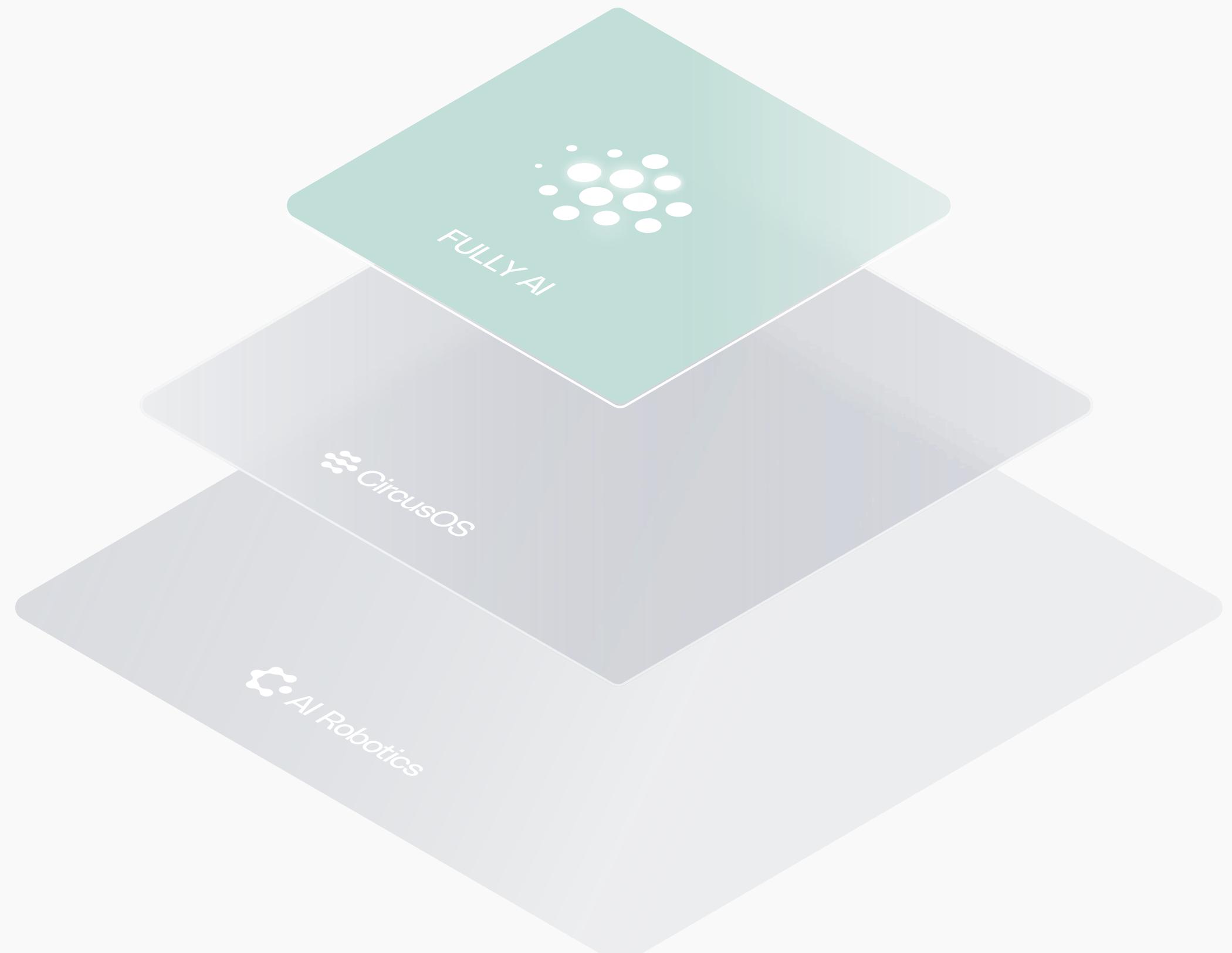
Apple Pay **PayPal** **G Pay** **Klarna** **Mastercard** **VISA**



Fully AI: Intelligenz auf jeder Ebene des Circus-Ecosystems

Die zentrale Intelligenz für operative Steuerung
Mit der Übernahme von Fully AI erschließt Circus eine einheitliche, agentenbasierte Intelligenz-Ebene über Robotik und Software hinweg. Fully AI integriert sich nahtlos in das Circus Operating System – von den sichtbaren Schnittstellen mit Gästen bis hin zu den Abläufen im Hintergrund.

Die Technologie nutzt Milliarden an Datenpunkten aus den Robotersystemen von Circus, um ein globales Intelligenznetzwerk für autonome Lebensmittelsysteme und Ernährungsoptimierung aufzubauen.



Die Vorteile

Für Kunden

- Höhere Kundenzufriedenheit & Kundenbindung
- Bessere Zugänglichkeit & gesteigerte Interaktion

Für Operator & Betreiber

- Produktivität steigern & Zuverlässigkeit erhöhen
- Stetige Verbesserung & Proaktive Diagnostik

Funktionen

Echtzeit-Erkennung von Problemen

Beschreibe ein vages oder spontanes Problem – erhalte sofort präzise Unterstützung oder Diagnosen

Integration von System-Feedback-Schleifen

Interpretiert Live-Daten (z.B. Maschinensensoren, Ticket-logs) um Maßnahmen vorzuschlagen oder automatisch zu lösen

Individuelles Gästeerlebnisse

Kennt Kundenpräferenzen, Ernährungseinschränkungen und vergangene Bestellungen.

Dynamische Empfehlungen

Kennt Kundenpräferenzen, Ernährungseinschränkungen und vergangene Bestellungen.

Sprachgesteuerte Assistenz

Mitarbeiter können per Sprache Updates oder Anleitungen zur Bedienung und Wartung des CA-1 abrufen.

Führende Kunden setzen auf Circus

Mit Partnerschaften wie REWE, HEM und Mangal x LP10 erreicht Circus entscheidende Meilensteine für den anstehenden Rollout und die Massenproduktion des CA-1 Roboters. Diese Kunden bestätigen nicht nur die Marktreife von Circus, sondern unterstreichen auch die wachsende Nachfrage nach skalierbaren, autonomen Food-Lösungen.



Rewe Supermärkte
Weltweit erstes autonomes Gastronomie Angebot im Einzelhandel.

3.800 Supermärkte in Deutschland	+16.000 Standorte in Europa	96 Mrd. € Umsatz 2024
--	---------------------------------------	---------------------------------



HEM Tankstellen
Erstes autonomes Gastronomieangebot an Tankstellen.

413 Tankstellen in Deutschland	2.200 Tankstellen in Europa	2,4 Mrd. € Umsatz 2024
--	---------------------------------------	----------------------------------



Mangal x Lukas Podolski
Erster autonomer Schnellrestaurant-Service mit Fokus auf türkische Küche.

39 Standorte	+50 Mio. € Umsatz 2024
------------------------	----------------------------------

Circus in den Medien



Wie KI und autonome Geräte die Großküchen revolutionieren

Einmal Penne Robonese, bitte!



“EINMAL PENNE ROBONESE, BITTE!”

Bullwinkel stammt aus der Startup-Szene. Der Mitgründer von Flink, einem der letzten verbliebenen Schnelllieferdienste, will nun Probleme in Kantinen und Großküchen weltweit mit Kochrobotern lösen.

DIE GRÖSTE REVOLUTION SEIT DEM KÜHLSCHRANK“

Mit 28 Jahren verwirklicht Nikolas Bullwinkel seine vierte Geschäftsidee. Diesmal hat er es auf die Disruption eines Milliardenmarktes abgesehen.

MENSCHEN UND WIRTSCHAFT

Die größte Revolution seit dem Kühlschrank

Von Susanne Preuß 26.11.2024, 19:10 Lesezeit: 4 Min.



Frankfurter Allgemeine



CIRCUS GROUP ERÖFFNET SHOWROOM IN MÜNCHEN UND PRÄSENTIERT DEN AUTONOMEN ROBOTER CA-1 ALS TEIL EINER GLOBALEN ROLLOUT-STRATEGIE



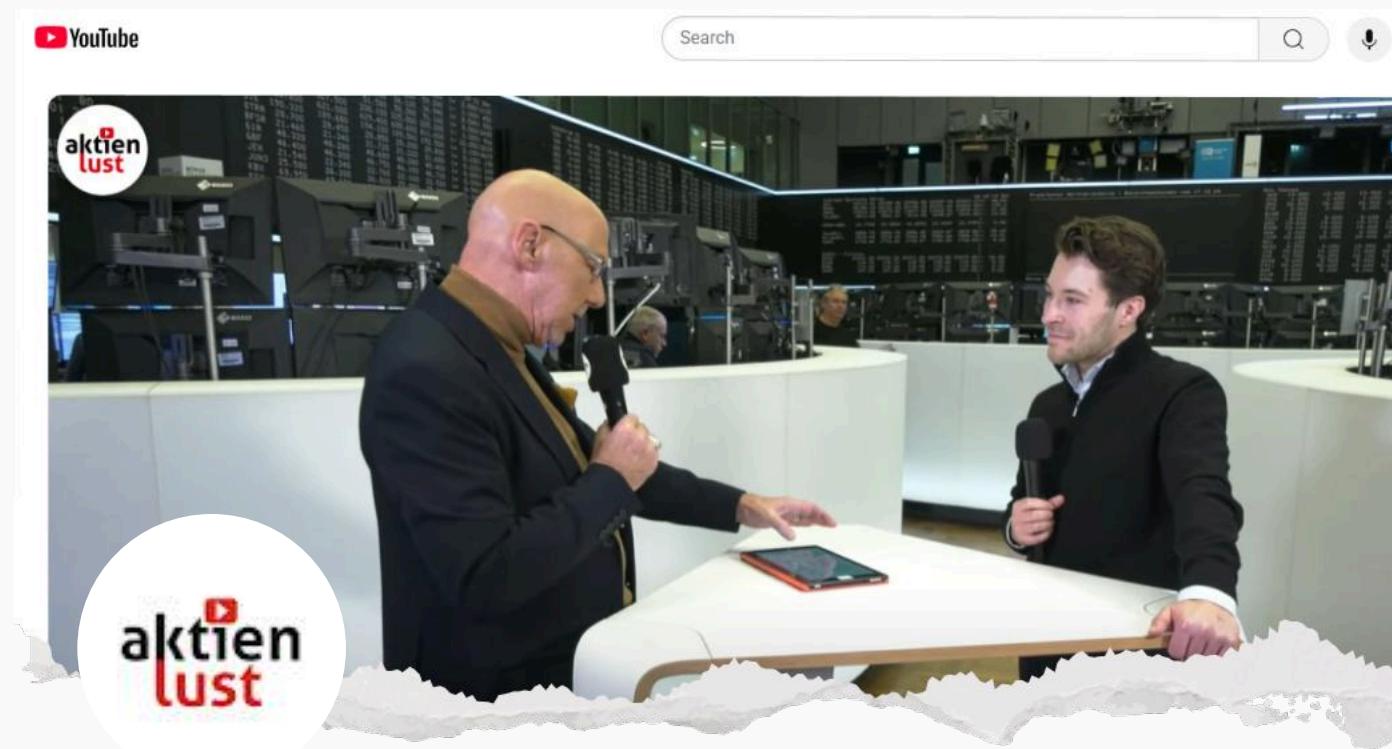
Circus Group: „Wir sehen global einen dringenden Bedarf“



DER AKTIONÄR

CIRCUS GROUP: „WIR SEHEN GLOBAL EINEN DRINGENDEN BEDARF“

Die seit Dezember 2023 gelistete Circus SE hat vor wenigen Tagen ihre erste Hauptversammlung als börsennotiertes Unternehmen abgehalten. Das Ziel der Hamburger: Mit KI-gesteuerten Robotern Küchen nahezu voll zu automatisieren.



KOCHROBOTER MIT KI – EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT?! | MICK THE INSIDER, AKTIENLUST

Brief des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

wir blicken auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Der Circus Gruppe ist es gelungen, zahlreiche Meilensteine zu erreichen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Circus Gruppe wesentliche Fortschritte in der technologischen Entwicklung und der Vorbereitung der für 2025 geplanten Serienfertigung erzielt. Die Industrialisierung des KI-gesteuerten Kochroboters CA-1 sowie die Weiterentwicklung des Betriebssystems CircusOS stand im Mittelpunkt der Aktivitäten. Im Geschäftsjahr konnte Circus einen der führenden Auftragsfertiger im Bereich Electronics Manufacturing Services (EMS) als strategischen Partner für die Serienproduktion seiner Systeme gewinnen. Die Zusammenarbeit stellt einen zentralen Baustein der industriellen Skalierungsstrategie dar und schafft die Voraussetzungen für eine zuverlässige, international ausgerichtete Lieferkette.

Parallel dazu wurde mit dem CA-M ein weiteres Hardware-Produkt erstmals entwickelt. Dabei handelt es sich um eine mobile Variante des autonomen Kochroboters, die für den Einsatz in anspruchsvollen Umgebungen konzipiert ist und über einen signifikant höheren Produktionsoutput als der CA-1 verfügt. Die Erweiterung unseres Produktpportfolios stellt einen wichtigen strategischen Meilenstein für die zukünftige Markterschließung dar.

Darüber hinaus konnten erste relevante Vereinbarungen mit Kunden geschlossen werden, womit zentrale Grundlagen für den kommerziellen Markteintritt gelegt wurden. Für das Jahr 2024 wurde ein negatives EBITDA erwartet, was im Einklang mit der Unternehmensstrategie steht, in Technologie und Marktentwicklung zu investieren. Die finanziellen Ergebnisse wurden im Rahmen des Halbjahresberichts H1/2024 sowie einer vorläufigen Jahresvorschau transparent kommuniziert.



DR. JAN-CHRISTIAN HEINS
VORSITZENDER DES VERWALTUNGSRATS



Die erste ordentliche Hauptversammlung der Circus SE fand im August 2024 statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen, und dem geschäftsführenden Direktor sowie dem Verwaltungsrat wurde das Vertrauen für das vorangegangene Geschäftsjahr ausgesprochen. Die Innovationskraft von Circus stieß auf große mediale Resonanz. Leitmedien wie die FAZ und BILD hoben die potenzielle Disruption der Lebensmittelindustrie durch autonome Küchentechnologien hervor. Diese Entwicklungen unterstreichen die strategische Ausrichtung von Circus als Technologiepionier im Bereich automatisierter Lebensmittelproduktion und legen ein solides Fundament für die operative Skalierung ab 2025.

Aktivitäten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten gewissenhaft wahrgenommen und die Arbeit des geschäftsführenden Direktoriums regelmäßig überwacht. Dabei hat sich der Verwaltungsrat regelmäßig von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Direktoriums überzeugt. Wir standen jederzeit beratend zur Verfügung und arbeiteten gemeinsam mit dem Direktorium an der Erreichung der Unternehmensziele. Der Verwaltungsrat war jederzeit in die Entscheidungen eingebunden, die für die Circus-Gruppe von wesentlicher Bedeutung waren. Dies wurde insbesondere durch die transparente Führung des geschäftsführenden Direktors erreicht.

Sitzungen des Verwaltungsrats

In mehreren (meist virtuellen) mindestens einmal je Quartal stattgefundenen Sitzungen haben der geschäftsführende Direktor und weitere Mitglieder der Geschäftsleitung regelmäßig umfassend schriftlich und mündlich über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Circus-Gruppe berichtet.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats haben an allen Sitzungen des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2024 teilgenommen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten rechtzeitig vor allen Sitzungen alle relevanten Informationen und konnten sich jederzeit kritisch mit den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsleitung auseinandersetzen. Die Berichte über die Lage und die Entwicklungsmöglichkeiten der Circus-Gruppe wurden im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung konstruktiv diskutiert.

Auch zwischen den Sitzungen tauschte sich der Verwaltungsrat kontinuierlich und regelmäßig mit der Geschäftsleitung über den aktuellen Geschäftsverlauf aus.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat, der sich seit dem 28. November 2023 aus der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl von drei Mitgliedern zusammensetzt, fungiert auch als Prüfungsausschuss. Aufgrund der Größe des Unternehmens gibt es derzeit keine weiteren Ausschüsse des Verwaltungsrats. Alle relevanten Themen wurden gemeinsam und mit größtmöglicher Effizienz vom gesamten Verwaltungsrat behandelt.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind

- Dr. Jan-Christian Heins (Vorsitzender) seit 28. November 2023
- Mark Phillip Harre, seit 28. November 2023
- Nikolas Bullwinkel, seit dem 30. November 2023 (seit dem 17. Juli 2023 auch Mitglied des geschäftsführenden Direktoriums)

Verabschiedung des Jahres- und Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung am 16. August 2024 zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 gewählte BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahres- und Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Circus SE für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Sitzung des Verwaltungsrats am 16. Juni 2025 fand eine Besprechung mit dem Direktorium in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers statt, der über die wichtigsten Ergebnisse seiner Prüfung berichtete.

Alle vorgenannten Unterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden rechtzeitig an die Mitglieder des Verwaltungsrats verteilt und anschließend eingehend geprüft.

Das Ergebnis der Prüfung entspricht vollständig dem der Abschlussprüfung. Der Verwaltungsrat hat daher in der Verwaltungsratssitzung am 27. Juni 2025 den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss sowie Konzernlagebericht gebilligt.

Der Verwaltungsrat dankt den Aktionären, Partnern und Mitarbeitenden der Circus SE für ihr hohes Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2024.

Hamburg, im Juni 2025



Dr. Jan-Christian Heins

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Circus SE

Bericht zur Corporate Governance

Strategische Ausrichtung und Führungsverständnis

Die Circus SE verfolgt die Vision, die Art und Weise, wie Mahlzeiten zubereitet werden, grundlegend zu transformieren – durch den Einsatz autonomer Robotik und künstlicher Intelligenz. Ziel ist es, eine nachhaltige, skalierbare und effiziente Nahrungsmittelproduktion zu ermöglichen, die sowohl Umweltressourcen schont als auch wirtschaftlich tragfähig ist.

Die Mission des Unternehmens besteht darin, mithilfe der CA-Produktserie von Food-Robotern und der CircusOS-Plattform neue Standards in der kommerziellen Küchenautomation zu setzen – mit einem besonderen Fokus auf Reduktion von Lebensmittelverschwendungen, Produktionssicherheit, und nahtloser Integration in bestehende Betriebsabläufe.

Die Unternehmensführung der Circus SE folgt einem klar definierten strategischen Leitbild: Wir entwickeln und skalieren hochautomatisierte Food-Produktionstechnologien, um die Effizienz, Nachhaltigkeit und Qualität in professionellen Küchen neu zu definieren. Dieses Ziel prägt unser Führungsverständnis und unser tägliches Handeln.

Führung bedeutet für uns nicht nur die Steuerung von Prozessen und Ressourcen, sondern insbesondere die Befähigung unserer Mitarbeitenden, unternehmerisch zu denken und eigenverantwortlich zu handeln. Die Geschäftsleitung übernimmt hierbei die Rolle eines Richtungsgebers, nicht eines Mikromanagers.

Prinzipien verantwortungsvoller Führung

Wir orientieren uns in der Ausgestaltung unserer Führungsarbeit an folgenden Kernprinzipien:

- Verantwortungsdelegation: Entscheidungen werden – unter Berücksichtigung übergeordneter Ziele – so dezentral wie möglich getroffen. Unsere Führungskräfte agieren als Enabler.
- Transparenz: Relevante Informationen werden zeitnah und umfassend bereitgestellt. Damit stellen wir sicher, dass Entscheidungen auf belastbaren Grundlagen beruhen.
- Integrität: Führungskräfte handeln im Einklang mit unseren Unternehmenswerten und dienen als Vorbilder für das gesamte Team.
- Verbindlichkeit: Vereinbarungen und Entscheidungen werden konsequent umgesetzt und regelmäßig überprüft.

Unternehmenskultur und Zusammenarbeit

Die Circus SE pflegt eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die auf gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und einer konstruktiven Feedbackkultur basiert. In unserer Zusammenarbeit legen wir besonderen Wert auf:

- Zielklarheit und Ergebnisorientierung
- Respektvollen und faktenbasierten Diskurs
- Schnelles Lernen durch iterative Prozesse und Fehlerkultur
- Bereitschaft zur bereichsübergreifenden Kooperation

Führungskräfte sind angehalten, diese Kultur aktiv vorzuleben und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Entscheidungsfindung und Governance

Unser Anspruch ist es, Entscheidungen sowohl schnell als auch belastbar zu treffen. Hierbei folgen wir einem standardisierten Vorgehen:

- Relevante Daten und Perspektiven werden systematisch erfasst und bewertet.
- Entscheidungsprozesse werden dokumentiert und retrospektiv überprüft.
- Unterschiedliche Standpunkte werden respektiert; im Sinne des Fortschritts gilt jedoch das Prinzip: „Disagree and commit“.
- Wesentliche Entscheidungen erfolgen im Einklang mit den Governance-Regeln des Unternehmens und unter Einbeziehung relevanter Stakeholder.

Entwicklung von Führungskompetenz

Wir verstehen Führung als eine dynamische und kontinuierlich zu entwickelnde Kompetenz. Daher investieren wir gezielt in die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte – unter anderem durch:

- Strukturierte Leadership-Programme
- Regelmäßige Peer Reviews und Feedback-Formate
- Individuelle Entwicklungspläne
- Förderung von Diversität in Führungsrollen

Dabei orientieren wir uns an modernen Standards der Managemententwicklung und achten auf die Anschlussfähigkeit zu den Anforderungen eines technologiegetriebenen, internationalen Wachstumsunternehmens.

Struktur und Organe

Die Circus SE ist als Societas Europaea (SE) organisiert und verfügt über eine monistische Leitungs- und Kontrollstruktur. In diesem Modell trägt der geschäftsführende Direktor die operative Verantwortung, während der Verwaltungsrat strategische Leitlinien vorgibt und deren Umsetzung überwacht. Ein weiteres wichtiges Organ ist die Hauptversammlung, die grundlegende Unternehmensentscheidungen beschließt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Circus SE. Seine Mitglieder bringen vielfältige Perspektiven und Fachkenntnisse ein und gewährleisten so eine umfassende strategische Steuerung und Kontrolle. Seine Aufgaben umfassen insbesondere:

- Personalentscheidungen: Ernennung, Bewertung und ggf. Abberufung des geschäftsführenden Direktors und weiterer leitender Führungskräfte
- Strategische Ausrichtung: Festlegung der Unternehmensziele und Genehmigung strategisch relevanter Entscheidungen
- Finanzielle Aufsicht: Überwachung der Finanzberichterstattung, der internen Kontrollsysteme und der wirtschaftlichen Stabilität
- Compliance und Risikomanagement: Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie Überwachung des Risikomanagements
- Stakeholder-Interessen: Berücksichtigung der Interessen von Aktionären, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen
- Corporate Governance: Weiterentwicklung und Sicherstellung effektiver Governance-Praktiken

Geschäftsführender Direktor

Der geschäftsführende Direktor ist für die operative Leitung der Circus Group verantwortlich. Er handelt auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften, der Satzung, ihrer Geschäftsordnung sowie der Vorgaben des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat kann einzelne seiner Mitglieder in die Geschäftsleitung berufen, sofern deren Mehrheit weiterhin unabhängig bleibt.

Zu den zentralen Aufgaben des geschäftsführenden Direktors gehören:

- Umsetzung der Strategie: Durchführung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Maßnahmen
- Operative Führung: Steuerung des Tagesgeschäfts und Sicherstellung der operativen Exzellenz
- Finanzmanagement: Verantwortung für Budgetierung, Berichterstattung und Einhaltung aller Rechnungslegungsstandards
- Personalverantwortung: Gewinnung, Entwicklung und Führung qualifizierter Mitarbeitender
- Stakeholder-Kommunikation: Repräsentation des Unternehmens nach innen und außen sowie Pflege von Stakeholder-Beziehungen
- Risikomanagement: Identifikation und Steuerung von Geschäftsrisiken sowie regelmäßige Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Recht und Compliance: Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie interner Richtlinien

Entscheidungsprozesse

Die Entscheidungsbefugnisse der Unternehmensorgane sind klar geregelt.

Entscheidungen, die über die Geschäftsordnung des geschäftsführenden Direktors hinausgehen, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrats oder – in bestimmten Fällen – der Hauptversammlung.

Verwaltungsrat und geschäftsführender Direktor treten regelmäßig zusammen – mindestens einmal pro Quartal – um die Entwicklung der Unternehmensführung zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Alle wesentlichen Beschlüsse werden dokumentiert und bilden die Grundlage für eine transparente und nachvollziehbare Unternehmenssteuerung.

Stetige Weiterentwicklung der Corporate Governance

Die Circus Group versteht Corporate Governance nicht als statisches Regelwerk, sondern als einen dynamischen Gestaltungsprozess, der kontinuierlich an neue Anforderungen, gesellschaftliche Erwartungen und unternehmerische Entwicklungen angepasst wird. Unser Anspruch ist es, eine moderne, transparente und zukunftsorientierte Unternehmensführung sicherzustellen, die den langfristigen Erfolg der Gruppe unterstützt und Vertrauen bei allen Stakeholdern schafft.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die Weiterentwicklung unserer Governance-Strukturen konsequent vorangetrieben. Im Mittelpunkt standen dabei die Anpassung interner Kontroll- und Steuerungsmechanismen, die Stärkung der ESG-Verankerung in den Führungsprozessen sowie der Ausbau digital unterstützter Governance-Instrumente. Dabei wurde der Fokus insbesondere auf proaktive Risikofrüherkennung, effizientere Entscheidungsprozesse und eine klare Verantwortungsverteilung gelegt.

Wesentliche Impulse für diesen Entwicklungsprozess ergeben sich mittelbar aus regulatorischen Veränderungen auf nationaler und europäischer Ebene, wie etwa den Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), dem Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) oder den zunehmenden Erwartungen im Bereich Taxonomie-konformer Berichterstattung. Die Circus Group nutzt diese Impulse, um eigene Standards weiterzuentwickeln und im Einklang mit international anerkannten Prinzipien der guten Unternehmensführung (z.B. OECD, UN Global Compact) ein Höchstmaß an Integrität und Transparenz zu gewährleisten.

Compliance und Integrität

Circus SE verpflichtet sich zu einem wertebasierten Handeln. Ein konzernweit etabliertes Compliance-Management-System stellt sicher, dass gesetzliche Vorgaben, interne Richtlinien und ethische Standards jederzeit eingehalten werden. Unsere Mitarbeitenden sind regelmäßig geschult und sensibilisiert, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, IT-Sicherheit, Anti-Korruption, Kartellrecht und Cybersecurity.

Ein Hinweisgebersystem ermöglicht es internen und externen Stakeholdern, potenzielles Fehlverhalten vertraulich zu melden – auch anonym. Wir tolerieren keinerlei Repressalien gegenüber Hinweisgebenden.

Nachhaltigkeit in der Governance-DNA

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) werden konsequent in unsere strategischen und operativen Entscheidungen integriert. Unser Ziel ist es, langfristigen Unternehmenswert mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Reduktion von Lebensmittelverschwendungen in der Food-Service-Branche – einem Bereich, der einen erheblichen Anteil am globalen Foodwaste aufweist. Unsere CA-Produktserie trägt maßgeblich dazu bei, diese Verschwendungen zu minimieren, indem sie durch präzise Portionierung, intelligente Planung und automatisierte Prozesse den effizienten Einsatz von Rohwaren ermöglicht.

Durch diese Optimierungen entsteht eine Win-Win-Situation: Unsere Kunden profitieren von deutlichen Kosteneinsparungen und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Weniger Verschwendungen von Lebensmitteln bedeutet nicht nur geringere Einkaufskosten, sondern auch eine signifikante Entlastung für Umwelt und Gesellschaft.

Transparente Kommunikation

Wir pflegen einen offenen Dialog mit unseren Stakeholdern und legen großen Wert auf eine klare, konsistente und zeitnahe Kommunikation – insbesondere gegenüber Kapitalmarktteilnehmern. Dabei gilt bei uns grundsätzlich die Devise: mehr und früher kommunizieren. Frühzeitige und proaktive Kommunikation stärkt das Vertrauen unserer Investoren, Mitarbeitenden und Partner und schafft die nötige Transparenz in einem dynamischen Marktumfeld.

Die Circus SE erfüllt sämtliche Anforderungen an Ad-hoc-Publizität, Directors' Dealings und Finanzberichterstattung gemäß § 289f und § 315d HGB sowie der EU-Taxonomie. Wir sehen in der konsequenten Erfüllung regulatorischer Offenlegungspflichten nicht nur eine gesetzliche Notwendigkeit, sondern einen Ausdruck unserer unternehmerischen Haltung.

Unsere Corporate Governance bleibt damit auch künftig ein lebendiges System, das der Komplexität des Geschäftsumfelds und den steigenden Erwartungen an verantwortungsvolles Handeln gerecht wird. Die Circus Group wird diesen Weg konsequent weitergehen – im Interesse ihrer Mitarbeitenden, Partner, Kundinnen und Kunden sowie aller Stakeholder weltweit.

Die Aktie der Circus SE

Aktien Informationen

Erster Handelstag	Xetra: 22. Januar 2024 / m:access: 22. Dezember 2023
Emittent	Circus SE
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Tradegate, gettex, Baader Bank, Quotrix, Lang und Schwarz
Marktsegment	Freiverkehr Segment m:access
Transparenz	m:access
Symbol	CA1
ISIN/WKN	DE000A2YN355 / A2YN35
Aktiengattung	Inhaberaktien ohne Nennwert
Gesamtanzahl der Aktien zum 30.06.2025	23.788.202
Höhe des Grundkapitals zum 30.06.2025	EUR 23.788.202
Designated Sponsor	MWB Fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, Steubing AG Wertpapierhandelsbank
Aktionärsstruktur	Nikolas Bullwinkel 24,50% Sonstiges Management 9,5% Venture Capital & Business Angels 8% BlackMars Capital GmbH 23%
Streubesitz*	Die vorgenannten Parteien haben eine Lock-up-Vereinbarung getroffen und dürfen die Lock-up-Aktien 60 Monate nach der Unterzeichnung (22. September 2023) ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens weder verkaufen noch übertragen. Mit Zustimmung des Verwaltungsrats können 25 % der Aktien nach 36, 42, 48 und 54 Monaten aus der Sperrfrist entlassen und in einem strukturierten, vom Unternehmen koordinierten Prozess verkauft werden. 35%

Aktienentwicklung im Geschäftsjahr 2024

Die Aktie der Circus SE eröffnete bei ihrer Erstnotierung im Xetra-Handel am 22. Januar mit 10,80 EUR. Am 31. Dezember beendete die Aktie das erste Handelsjahr beim Stand von 25,60 EUR. Im Jahreszeitraum verzeichnete die Circus SE eine Kursentwicklung von 137%.

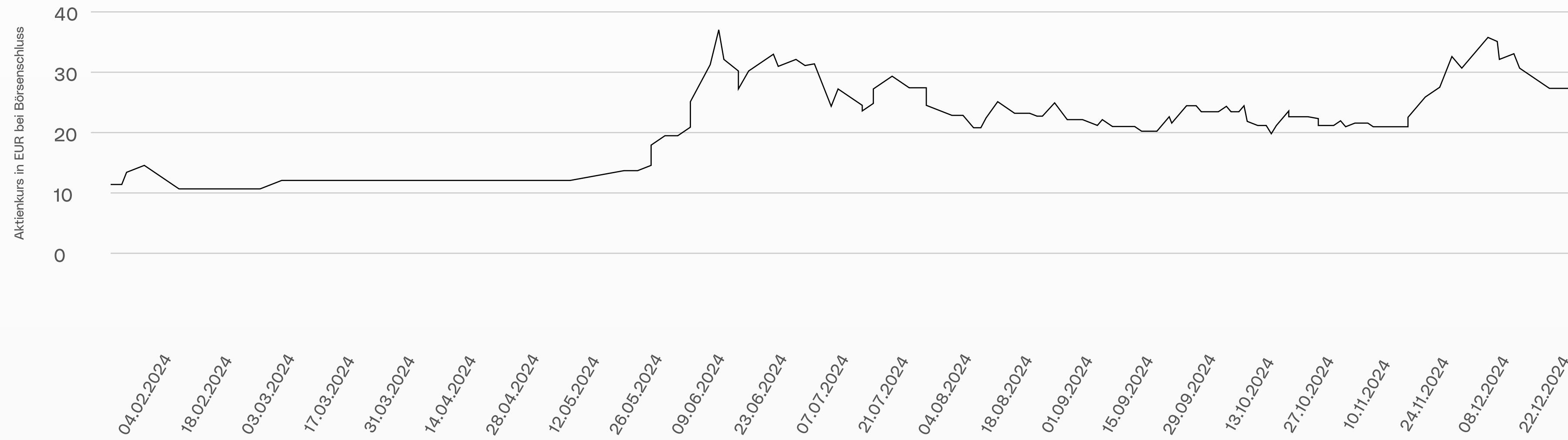
Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 1.897 Circus-Aktien pro Tag auf Xetra gehandelt.

Aktienentwicklung 2024: Xetra

Eröffnungskurs	22. Januar 2024	€10.80
Tiefstwert	25. Januar 2024	€9.10
Höchstwert	13. Juni 2024	€36.00
Schlusskurs	31. Dezember 2024	€25.60
Aktienkursentwicklung		137%
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	1.897	

Aktienchart 12 Monate (22.01.2024 - 31.12.2024)

Historische Wertentwicklung CA1 / Xetra (EUR)



Investor Relations

Als börsennotiertes Unternehmen ist für die Circus SE ein aktiver, transparenter und zeitgemäßer Dialog mit dem Kapitalmarkt zentraler Bestandteil der eigenen Kommunikationsstrategie. Unser Ziel: Aufmerksamkeit schaffen, Vertrauen stärken und Investoren die Möglichkeit geben, unsere Entwicklung frühzeitig und kontinuierlich zu begleiten.

Den Erstkontakt mit potenziellen Investoren knüpfen wir gezielt über Konferenzen, Roadshows und digitale Formate. Im Anschluss setzen wir auf den intensiven und regelmäßigen Austausch – insbesondere mit Analysten – um unsere Strategie, unsere Märkte und unsere Kennzahlen fundiert und aus erster Hand zu vermitteln.

Neben klassischen IR-Instrumenten nutzen wir auch neue, direkte Kanäle: Ein eigener WhatsApp-Channel, LinkedIn und andere Social-Media-Plattformen dienen als wirksame Touchpoints, über die wir Kapitalmarktteilnehmer proaktiv, transparent und in Echtzeit informieren. So ermöglichen wir eine laufende Auseinandersetzung mit unseren Themen – nahbar, offen und im Dialog.

Hauptversammlung

Unsere erste öffentliche Hauptversammlung am 16. August 2024 seit dem Listing markierte einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der Circus Group als börsennotiertes Unternehmen. In einem noch überschaubaren, aber engagierten Kreis hatten wir die Gelegenheit, persönlich mit ersten Aktionärinnen und Aktionären in den Dialog zu treten. Besonders erfreulich war die Tiefe und Qualität der gestellten Fragen, die nicht nur ein hohes Maß an Interesse und Verständnis für unser Geschäftsmodell zeigten, sondern auch zu einem lebendigen, konstruktiven Austausch führten. Dieser direkte Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären ist uns ein zentrales Anliegen – und wir freuen uns auf die kommenden Versammlungen in noch größerem Rahmen.

Die Aktionäre stimmten allen von dem Verwaltungsrat vorgeschlagenen Beschlüssen mit großer Mehrheit zu und entlasteten den geschäftsführenden Direktor und den Verwaltungsrat. Der Anteil des beschlussfähigen Grundkapitals betrug zum Zeitpunkt der Abstimmung 67,18%.

Nikolas Bullwinkel, CEO der Circus SE, betonte in seiner Rede die bedeutenden Fortschritte auf strategischer, operativer und finanzieller Ebene. Das Unternehmen habe zahlreiche Meilensteine erreicht und damit eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum im Foodservice-Markt geschaffen.

Finanzkalender 2024

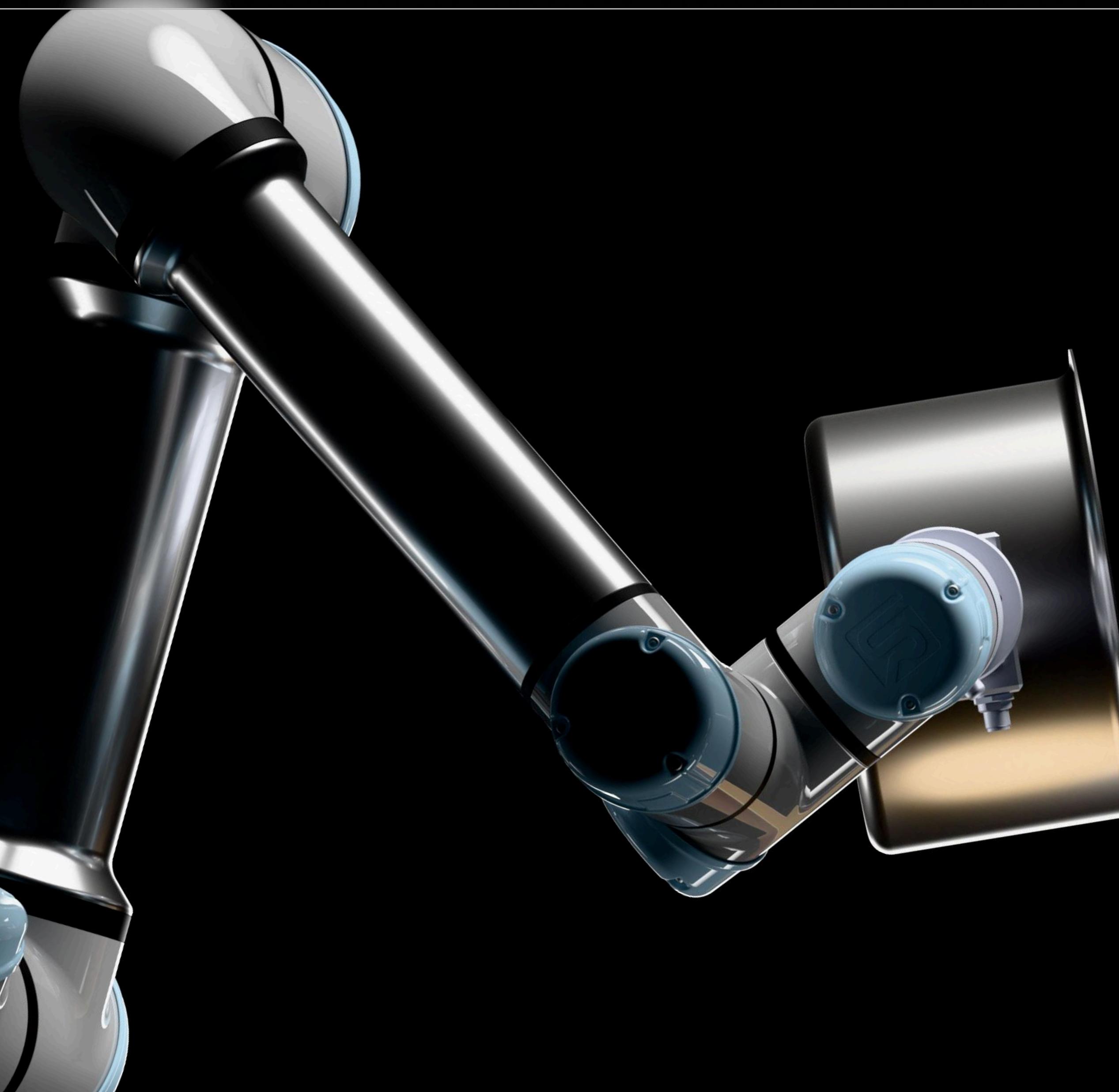
Wichtige Ereignisse der Circus SE:

- Goldman Sachs Annual Disruptive Technology Symposium London (06.03.2024)
- Hauck Aufhäuser Stockpicker Summit 2024 Hamburg (16.05.2024)
- Deutsches Eigenkapitalforum 2024 Frankfurt (13.05.2024)
- Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2023 (30.06.2024)
- Ordentliche Hauptversammlung 2024 Hamburg (16.08.2024)
- Münchener Kapitalmarkt Konferenz (13.11.2024)
- Deutsches Eigenkapitalforum 2024 Frankfurt (25.11.2024)

Analysten Research

Die Aktie der Circus SE wurde im Berichtszeitraum von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG betreut. Am 30. August 2024 veröffentlichte der Analyst Tim Wunderlich von Hauck Aufhäuser Lampe eine Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 41,10 Euro.

Ferner hat der Analyst Dr. Oliver Wojahn des renommieren Analysehaus mwb research AG am 16. Januar 2025 die Aktie der Circus SE mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 75,00 Euro eingestuft.



02

Konzernlagebericht

2.1 Hintergrund zum Konzern	27
2.1 Makroökonomisches und industrielles Umfeld	31
2.3 Geschäftsverlauf der Gruppe	32
2.4 Chancen, Risiken und Ausblick	35

2.1 Hintergrund zum Konzern

2.1.1 Grundlagen zum Konzern

Circus SE (XETRA: CA1) ist ein Technologieunternehmen mit Sitz in Deutschland. Basierend auf KI und Robotik entwickelt die Circus SE autonome Lösungen für die Food-Service-Branche.

Circus wurde im Jahr 2021 von Nikolas Bullwinkel gegründet. Seit der Gründung verfolgt Circus konsequent das Ziel, die Lebensmittelindustrie durch den Einsatz fortschrittlicher Robotik und künstlicher Intelligenz grundlegend zu transformieren.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Hamburg, ergänzt durch weitere Standorte in München und Berlin. Mit einem internationalen Team von über 80 Mitarbeitenden aus mehr als 20 Nationen vereint Circus technologische Exzellenz mit globaler Perspektive und interdisziplinärer Kompetenz.

Die Unternehmenswerte Innovation, Exzellenz, Empowerment und Zusammenarbeit prägen dabei sowohl das tägliche Handeln als auch die strategische Ausrichtung. Circus fördert eine Unternehmenskultur, in der Eigenverantwortung, kreative Lösungsfindung und offene Kommunikation aktiv gelebt werden – mit dem Anspruch, Technologien zu entwickeln, die nachhaltig Mehrwert für Gesellschaft und Wirtschaft schaffen.

Die Kernprodukte der Circus Group bestehen aus drei Komponenten, wie nachfolgend beschrieben:

CA-1 Food-Roboter

Die CA-1 Series 4 ist ein patentiertes autonomes Küchenrobotersystem mit KI-Integration der Circus Group, das für den autonomen Einsatz in gewerblichen Umgebungen – von Einzelhandel bis hin zu Kantinenersatz – entwickelt wurde.

Mithilfe von Computer Vision überwacht das System Betrieb, Wartung und Qualität automatisch und präzise.

Mit einer Kochzeit von lediglich 3–4 Minuten pro Gericht, einer Kapazität von über 500 Gerichten pro Zutatenladung und einem kompakten Platzbedarf von nur 7 m² bietet die CA-1 Series 4 eine leistungsstarke, platzsparende und skalierbare Lösung für die moderne Essensausgabe. Das System verbindet fortschrittliche Robotik mit höchsten Standards für Lebensmittelsicherheit und Benutzerfreundlichkeit.

CA-M Food Roboter

Die CA-M Series 1 ist die weltweit erste autonome Feldküche, die speziell für militärische Einsätze, Katastrophenhilfe und abgelegene Hochrisikoumgebungen konzipiert wurde. Das System soll im Jahr 2026 auf den Markt kommen und ist vollständig auf Autarkie, Robustheit und Effizienz ausgelegt – mit dem Ziel, nahrhafte, warme Mahlzeiten unabhängig von Personal und Infrastruktur bereitzustellen.

Die CA-M Series 1 kann bis zu 36 Stunden im Off-Grid-Modus betrieben werden, liefert 1.500 Mahlzeiten pro Beladung und wiegt 4,5 Tonnen. Damit stellt sie eine leistungsfähige Lösung für autarke und krisenfeste Versorgung mit warmen Speisen dar – überall dort, wo Menschen unter Extrembedingungen arbeiten oder leben.

Circus Operating System

CircusOS ist das zentrale, KI-native Betriebssystem der Circus Group zur Verwaltung, Überwachung und Wartung von CA-1 und CA-M Robotern. Es wurde entwickelt, um reibungslose, skalierbare Arbeitsabläufe im Betrieb autonomer Küchenlösungen zu gewährleisten und bildet das digitale Rückgrat der CA-Systeme.

Das Betriebssystem ermöglicht die Live-Steuerung von Einzel- und Multi-Roboter-Einheiten, inklusive Nutzerverwaltung, über das Modul System & AI-Robot Management. Darüber hinaus sorgt die intelligente Produkt- und Bestandskontrolle (PIM/ERP) für automatisierte Verwaltung von Rezepten, Großhandel und Zutaten – gestützt durch AI-gestützte Nachfrage- und Abfallanalysen sowie API-Schnittstellen zu externen Systemen.

Ein besonderer Bestandteil von CircusOS ist die Agentic AI, ein interaktiver AI-Agent, der Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Wartung bietet und Aufgabenlisten automatisch verwaltet. Dadurch wird der Bediener proaktiv durch alle nötigen Wartungs- und Betriebsprozesse geführt.

Zur Sicherstellung höchster Lebensmittelsicherheit ist ein Modul zur autonomen HACCP-Compliance integriert. Dieses nutzt sensorgestützte Protokollierung und Computer Vision für die Echtzeitüberwachung und -wartung von Hygienestandards.

Insgesamt schafft CircusOS eine hochgradig automatisierte, benutzerfreundliche und sichere Plattform, die den Betrieb von CA-1 Robotern effizient, nachvollziehbar und wartungsarm gestaltet – und damit einen neuen Standard für vernetzte Küchenrobotik setzt.

2.1.2 Konzernstruktur

Die Circus SE ist die Holdinggesellschaft der Circus Group. Der alleinige geschäftsführende Direktor der Circus SE ist Nikolas Bullwinkel. Den Vorsitz des Verwaltungsrats hat Dr. Jan-Christian Heins inne.

Die Gruppe besteht aus drei Unternehmen, der Circus SE, der Circus Kitchens GmbH und der Circus Robotics GmbH. Daneben besteht noch eine temporär inaktive Vorratsgesellschaft, die Circus Kitchens SE.

Die Gruppe hatte ihren Hauptsitz zum 31. Dezember 2024 noch in Hamburg und wird diesen innerhalb von 2025 nach München verlegen, zudem wird ein Büro in Berlin unterhalten.

2.1.3 Geschäftsmodell

Die Circus Group ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Entwicklung und Bereitstellung autonomer Lösungen für den globalen Food-Service-Markt. Das System besteht aus einem modularen Food-Service-Roboter in Kombination mit einer intelligenten Softwareplattform und ist darauf ausgelegt, Mahlzeiten automatisiert und in hoher Qualität vor Ort zuzubereiten – unabhängig von Personalverfügbarkeit oder infrastrukturellen Einschränkungen.

Das Geschäftsmodell ist auf die Integration in bestehende gastronomische, institutionelle und infrastrukturelle Kontexte ausgelegt. Unsere Kunden erwerben die Hardware und lizenzierten das zugehörige Betriebssystem zur dauerhaften Nutzung an ihren Standorten. Umsätze werden sich künftig aus folgenden Bereichen generieren:

- **Verkauf von Hardwareeinheiten:** Die zentrale Einheit – der autonome Kochroboter – wird in Serie produziert und als betriebsbereites Modul ausgeliefert. Er kann in verschiedenen Umgebungen eingesetzt werden, z.B. in öffentlichen Räumen, Verkehrsknotenpunkten, Betriebsrestaurants oder Wohnquartieren.
- **Lizenzierung der Betriebssoftware:** Die cloudbasierte Software ermöglicht die zentrale Kontrolle und Optimierung der Küchenprozesse. Sie wird im SaaS-Modell standortbasiert lizenziert und umfasst Funktionen wie Rezeptverwaltung, Echtzeitmonitoring, Prozessautomatisierung und Wartungsmanagement.
- **Begleitende Serviceangebote:** Die Lösung wird durch ergänzende Services wie Logistikintegration, Datenanalytik, Endkundenschnittstellen, Support und Wartung abgerundet. Diese Services sind modular buchbar und sorgen für einen reibungslosen Betrieb.

2.1.4 Strategie und Ziele

Die strategische Ausrichtung der Circus Group basiert auf der Zielsetzung, den Zugang zu frischen, gesunden und erschwinglichen Mahlzeiten weltweit mithilfe autonomer Technologien grundlegend zu transformieren.

Dabei stehen folgende acht Prioritäten im Mittelpunkt:

1. Industrielle Skalierung der Serienproduktion

Nach Abschluss der Technologieentwicklung liegt der Fokus auf dem Ausbau der Fertigungskapazitäten, der Supply-Chain-Stabilisierung und der Produktionsoptimierung, um größere Volumina effizient und zuverlässig auszuliefern.

2. Marktdurchdringung durch Multiplikatoren

Der Vertrieb fokussiert sich auf Schlüsselpartner mit breiter Infrastruktur, um eine schnelle geografische Expansion sicherzustellen. Ziel ist es, über bestehende Netze systematisch Skaleneffekte zu realisieren.

3. Softwareplattform als Steuerzentrale

Die zentrale Steuerungsplattform wird sukzessive um Funktionen erweitert, die den autonomen Betrieb vereinfachen und Mehrwert generieren – etwa durch intelligente Prognosen, adaptive Menügestaltung oder vernetzte Qualitätssicherung.

4. Vertiefung datengetriebener Wertschöpfung

Durch den produktiven Betrieb in unterschiedlichen Kontexten werden laufend Daten erhoben, die in Echtzeit in Systemverbesserungen, Supply-Chain-Optimierung und Geschäftsentscheidungen einfließen. Der Rückkopplungsmechanismus zwischen Betrieb und Weiterentwicklung ist strategisch von zentraler Bedeutung.

5. Ökologischer Impact und Ressourceneffizienz

Der Betrieb der autonomen Food-Service-Roboter folgt von Anfang an klaren Nachhaltigkeitsprinzipien: minimaler Energieeinsatz, nahezu kein Lebensmittelabfall und maximale Ressourcenschonung durch bedarfsgerechte Produktion und präzise Prozesssteuerung.

6. Stärkung des Partnerökosystems

Der Marktzugang erfolgt über Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Logistikdienstleistern über digitale Plattformen bis hin zu Facility-Betreibern. Diese Bündnisse sichern eine breite Aufstellung, lokale Anpassungsfähigkeit und globales Wachstum.

7. Weiterentwicklung der Hardware

Parallel zur Softwareentwicklung treibt die Circus Group die kontinuierliche Verbesserung ihrer Hardware voran – mit dem Ziel höherer Robustheit, modularer Erweiterbarkeit und verbesserter Energieeffizienz. Innovationen in Materialwahl, Sensorik und Robotik tragen dazu bei, neue Einsatzumgebungen zu erschließen und die Wartungszyklen signifikant zu reduzieren.

8. Militärischer Fokus und Spezialanwendungen

Mit Blick auf sicherheitskritische und infrastrukturschwache Einsatzgebiete rückt der militärische und behördliche Bereich zunehmend in den Fokus. Hier bietet die autonome Technologie der Circus Group Lösungen für mobile, dezentrale und verlässliche Essensversorgung unter Extrembedingungen. Die Anforderungen dieser Domäne fließen aktiv in Produktdesign, Sicherheitsarchitektur und Systemhärtung ein.

Die übergeordnete Zielsetzung besteht darin, Circus als globale Plattformtechnologie für die autonome Zubereitung von Mahlzeiten zu etablieren – technologisch führend, ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich skalierbar.

2.1.5 Managementsystem

Das Managementsystem der Circus Group stellt sich wie nachfolgend beschrieben dar. Die Steuerung erfolgt über ein mehrdimensionales Kennzahlensystem, das technologische, betriebliche und kommerzielle Parameter integriert.

Die drei zentralen Steuerungsbereiche lauten:

1. Technologie- und Produktleistung

Die laufende Optimierung der Systemleistung im realen Einsatz steht im Vordergrund. Dabei werden KPIs wie Produktionsdurchsatz, Systemverfügbarkeit, Fehlerquote und Energieeffizienz kontinuierlich erhoben und zur Weiterentwicklung genutzt.

2. Betriebs- und Lieferfähigkeit

Ein leistungsfähiges Supply-Chain-Management stellt sicher, dass Hardware und Ersatzteile in der nötigen Qualität und Stückzahl ausgeliefert werden können. Gleichzeitig wird über schlanke Prozesse und Serviceverfügbarkeit die Betriebsfähigkeit vor Ort gesichert.

3. Wachstum und Partnererfolg

Der Vertriebserfolg wird anhand von Partnergewinnung, Auslastungsquoten und Standortvervielfachung gemessen. Dabei steht nicht nur die Anzahl, sondern auch die Aktivierung und Zufriedenheit der Partner im Fokus.

Das Managementsystem basiert auf einer engen Verzahnung von Produktbetrieb, Softwareentwicklung und Marktentwicklung. Diese integrierte Struktur erlaubt eine schnelle Reaktion auf Kundenfeedback, Marktimpulse und technologische Fortschritte – und bildet die Basis für nachhaltiges Wachstum.

2.1.6 Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Die F&E-Aktivitäten im Jahr 2024 fokussierten sich auf folgende Themenbereiche:

1. Produktvalidierung unter realen Einsatzbedingungen

In Test- und Pilotstandorten wurden Systemleistung, Benutzerinteraktion und logistische Schnittstellen unter realistischen Bedingungen geprüft und optimiert. Die Erkenntnisse flossen in Hard- und Software-Updates sowie in den Produktionsprozess ein. Insbesondere das Serienmodell CA-1 wurde in verschiedenen Anwendungsfeldern auf Belastbarkeit, Wartungsfreundlichkeit und Nutzerzufriedenheit getestet und signifikant weiterentwickelt.

2. Erweiterung des Modulbaukastens

Der autonome Kochroboter wurde um zusätzliche Zubereitungs- und Ausgabemodule ergänzt, um ein breiteres Spektrum an Gerichten und Anwendungen abzudecken. Ziel ist es, mit einem einheitlichen Kernsystem unterschiedliche Märkte und Konzepte bedienen zu können. Parallel wurde mit dem CA-M ein mobiles Systemformat konzeptioniert, das sich besonders für temporäre Einsätze, militärische Anwendungen und Einsätze in Krisengebieten eignet.

3. Künstliche Intelligenz und Selbstoptimierung

Die Integration von KI wurde weiter intensiviert – u. a. zur dynamischen Rezeptanpassung basierend auf Verbrauchs- und Feedbackdaten, zur automatisierten Qualitätsüberwachung und zur vorausschauenden Wartung. Selbstlernende Algorithmen ermöglichen zudem eine präzisere Produktionsplanung, autonomes Troubleshooting sowie adaptive Menülogiken, die sich an Standort, Tageszeit und Nutzerpräferenzen orientieren.

4. Softwarearchitektur und Plattformintegration

Mit der Weiterentwicklung von CircusOS wurde eine robuste, modulare Steuerzentrale etabliert, die alle Subsysteme – von der Hardwaresteuerung über die Sensorik bis hin zur Nutzeroberfläche – integriert. Die Plattform erlaubt nicht nur eine zentrale Überwachung und Fernsteuerung aller Einheiten, sondern auch die nahtlose Anbindung an externe Ökosysteme wie Kassensysteme, Apps, ERP- oder Facility-Management-Lösungen. Zudem wurde die Cloud-Architektur weiter skalierbar ausgelegt und um fortschrittliche Sicherheitsmechanismen ergänzt.

Die F&E-Aktivitäten sind künftig weniger von Grundlagenentwicklung als von iterativer Produktverbesserung und -erweiterung, Marktspezifizierung und Systemdiversifikation geprägt. Ziel ist es, das bestehende Produktangebot weiterzuentwickeln, um langfristig als technologische Infrastruktur für die autonome Lebensmittelversorgung weltweit zu dienen.

2.1.7 Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 beschäftigte die Circus Group 84 Mitarbeiter, davon 59 technische und 25 nicht technische Mitarbeiter.

2.2 Makroökonomisches und industrielles Umfeld

Das weltweite Wirtschaftswachstum zeigt sich 2024 und 2025 mit jeweils 3,2% als bemerkenswert stabil – trotz eines anspruchsvollen geopolitischen und strukturellen Umfelds. Die Widerstandsfähigkeit der globalen Konjunktur, insbesondere in den USA und in Teilen Asiens, unterstreicht die Anpassungs-

fähigkeit wichtiger Volkswirtschaften. Besonders in den dynamischen Märkten Asiens sorgt die hohe Nachfrage nach Halbleitern, Elektronik und KI-Technologie für starke Impulse, die auch positive Spillover-Effekte auf globale Wertschöpfungsketten erwarten lassen.[1]

In vielen Regionen ist zudem eine Rückkehr zur geldpolitischen Normalisierung erkennbar: Die Inflationsraten gehen spürbar zurück – von 6,7 % im Jahr 2023 auf prognostizierte 4,3 % im Jahr 2025. Dies schafft Planungssicherheit für Unternehmen und Investoren und eröffnet Spielräume für Investitionen und strategische Expansion. Die Preisstabilisierung bei Gütern sowie die zunehmende Ausbalancierung der Produktionskapazitäten fördern dabei ein verlässlicheres wirtschaftliches Umfeld.

Für die Branche ergeben sich dadurch Chancen: Mit dem Abbau zyklischer Ungleichgewichte und der zunehmenden konjunkturellen Normalisierung bieten sich attraktive Perspektiven für langfristiges Wachstum – insbesondere durch Investitionen in Innovation, Digitalisierung und nachhaltige Technologien. Der weltweite Trend zu grüner Transformation und resilienten Lieferketten eröffnet zudem neue Märkte und Geschäftsmodelle.

Auch wenn geopolitische und strukturelle Herausforderungen bestehen – etwa im Zusammenhang mit globalen Lieferketten, Energiepreisen oder protektionistischen Tendenzen – zeigt sich, dass zielgerichtete wirtschaftspolitische Maßnahmen, internationale Kooperation und strukturelle Reformen das Vertrauen in die globalen Märkte stärken. Für Unternehmen in zukunftsorientierten Branchen bedeutet dies: Ein Umfeld, das – bei kluger strategischer Positionierung – Wachstumschancen bietet und Spielräume für nachhaltige Entwicklung schafft.

Das Branchenumfeld der Robotik- und KI-Branche in Deutschland präsentiert sich im Jahr 2024 äußerst dynamisch und zukunftsorientiert. Trotz globaler Herausforderungen zeigen aktuelle Entwicklungen ein starkes Wachstum und eine zunehmende Integration dieser Technologien in verschiedenste Wirtschaftsbereiche.

Laut dem World Robotics Report 2024 wurden in Deutschland im Jahr 2023 insgesamt 28.355 Industrieroboter installiert – ein Anstieg von 7% gegenüber dem Vorjahr und ein neuer Rekordwert. Besonders hervorzuheben ist die Automobilindustrie mit 9.190 neuen Robotern (+29%), gefolgt von der Metallverarbeitung und der Elektroindustrie.

Die Servicerobotik verzeichnet ebenfalls ein beeindruckendes Wachstum: 2023 wurden weltweit 205.000 professionelle Serviceroboter installiert, was einem Anstieg von 30% entspricht. In Deutschland finden diese Roboter verstärkt Anwendung in Bereichen wie Logistik, Gesundheitswesen und Landwirtschaft.

Für den KI-Robotik-Markt in Deutschland wird bis 2031 ein jährliches Wachstum von über 26,6% prognostiziert, mit einem erwarteten Marktvolumen von 3,58 Mrd. EUR.

Bezogen auf das skizzierte makroökonomische und branchenbezogene Umfeld sieht sich die Circus Group sowohl in Bezug auf die makroökonomischen Trends als auch auf die Positionierung ihres Produktangebots in den jeweiligen operativen Märkten gut aufgestellt. Das Unternehmen ist darüber hinaus davon überzeugt, die jeweiligen branchenbezogenen Trends zu seinem wirtschaftlichen Vorteil nutzen zu können.

[1] Quelle: IWF, Weltwirtschaftsausblick, Oktober 2024 ([LINK](#))

2.3 Geschäftsverlauf der Gruppe

2.3.1 Geschäftsentwicklung

Aus Sicht des Managements der Circus Group ist der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2024 insgesamt äußerst erfolgreich verlaufen. Das Jahr war erwartungsgemäß geprägt von der konsequenten Weiterentwicklung der Circus-Technologie, mit besonderem Fokus auf die Industrialisierung unseres autonomen Roboters CA-1. Ziel dieser Maßnahmen war die Vorbereitung der Serienfertigung, deren Start für das Jahr 2025 vorgesehen ist.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte Circus Celestica Inc. als strategischen Auftragsfertigungspartner für die Serienproduktion seiner Systeme gewinnen. Celestica betreibt über 40 Produktionsstandorte weltweit und zählt zu den international führenden Anbietern im Bereich Electronics Manufacturing Services (EMS). Durch die Partnerschaft sichert sich Circus den Zugang zu einer global skalierbaren Fertigungsinfrastruktur, die sowohl hohe Qualitätsstandards gewährleistet als auch eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur ermöglicht. Die Zusammenarbeit stellt einen zentralen Baustein der industriellen Skalierungsstrategie dar und schafft die Voraussetzungen für eine zuverlässige, international ausgerichtete Lieferkette.

Parallel dazu wurde mit dem CA-M ein weiteres Hardware-Produkt erstmals entwickelt. Dabei handelt es sich um eine mobile robotische Einheit, die für den Einsatz in anspruchsvollen Umgebungen konzipiert ist und über einen signifikant höheren Produktionsoutput als der CA-1 verfügt. Die Erweiterung unseres Produktpportfolios stellt einen wichtigen strategischen Meilenstein für die zukünftige Markterschließung dar.

Gleichzeitig wurde unser Betriebssystem CircusOS durch eine Vielzahl neuer Funktionen weiterentwickelt. Besonders hervorzuheben ist dabei die technologische Umstellung des Systems, um künftig mehrere Hardware-Produktlinien gleichzeitig zu unterstützen. Diese Weiterentwicklung verbessert nicht nur die Skalierbarkeit des Systems, sondern ermöglicht auch eine effizientere Integration in unterschiedlichste Betriebsumgebungen.

Ein weiterer wesentlicher Erfolg im Geschäftsjahr 2024 war der planmäßige Fortschritt unserer Patentstrategie. Ein wesentlicher Fortschritt im Rahmen unserer Patentstrategie war die Mitteilung des Europäischen Patentamts im November 2024 über die bevorstehende Patenterteilung (Intention to Grant). Dieser Schritt stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Absicherung unserer technologischen Alleinstellungsmerkmale dar und unterstreicht den planmäßigen Verlauf unserer Schutzrechtsstrategie im Berichtsjahr.

Im Einklang mit der Planrechnung hat die Circus Group im Jahr 2024 ein negatives EBITDA erzielt. Der überwiegende Teil der Mittel floss in Technologieentwicklung für den CA-1 sowie den neuen CA-M im Verteidigungssektor, Fertigungsaufbau und Produktionsvorbereitungen – allesamt essenzielle Grundlagen für die in 2025 anlaufende Kommerzialisierungsphase.

Darüber hinaus konnte durch den Einsatz strategischer Absichtserklärungen eine relevante Marktnachfrage konkretisiert werden. Auf Basis dieser Nachfrageindikationen war es möglich, unsere Zielmärkte weiter zu schärfen und gleichzeitig eine Partnerschaft mit Celestica, einem der weltweit führenden Auftragsfertiger zu schließen. Diese Kooperation stellt einen entscheidenden Hebel für die Skalierung der Produktion dar und unterstreicht das Vertrauen in die industrielle Umsetzbarkeit und das Marktpotenzial unserer Produkte.

2.3.2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Konzern erstmals aufgestellt. Die Erstnotierung der Gesellschaft erfolgte im Dezember desselben Jahres.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde – in Übereinstimmung mit den Planungen – kein Umsatz aus dem Vertrieb der Technologie erwartet. Entsprechend wurde auf die Abgabe einer Umsatzprognose verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der Konzernumsatz 251 TEUR, wobei der Umsatz ausschließlich aus dem Verkauf von Gerichten aus Teststandorten stammte. Der Betrieb der Teststandorte wurde planmäßig Ende Juli 2024 eingestellt, da für die weitere Entwicklung unseres CA-1 Roboters ausreichend Erfahrungen gesammelt worden waren und die Vorbereitung zur Industriellen Fertigung eingeleitet worden sind.

Im Geschäftsjahr 2024 eröffnete die Circus SE ihren ersten Showroom und startete erste Vertriebs- und Marketingaktivitäten, um den CA-1 und das CircusOS an erste Kunden zu vermarkten. Die ersten Umsätze aus dem Vertrieb des CA-1 und der Softwarelizenzen werden erzielt, sobald die ersten CA-1 Einheiten bei Kunden eingesetzt werden, was im Geschäftsjahr 2025 mit Beginn der Serienfertigung erwartet wird.

Die Gesamtleistung belief sich auf 980 TEUR, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von 729 TEUR. Die Aktivierung resultiert aus der Eigenentwicklung des Circus Operating Systems (CircusOS), der Eigenentwicklung des CA-M sowie der Fortentwicklung des CA-1.

Der Materialaufwand betrug 254 TEUR, der im Wesentlichen Aufwendungen für Rohstoffe zum Betrieb von Teststandorten sowie Posten wie Lebensmittelkosten und Verpackung umfasste.

Der Personalaufwand belief sich insgesamt auf 7.134 TEUR, davon entfielen 4.027 TEUR auf Robotik- und Hardwarepersonal und 385 TEUR auf Betriebspersonal für die Teststandorte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5.460 TEUR betrafen im Wesentlichen Mietkosten, Werbe- und Reisekosten, Aufwendungen für externe Softwareentwicklung sowie Rechts- und Beratungskosten.

Das EBITDA der Circus Group belief sich erwartungsgemäß auf -11.915 TEUR (31.12.2023: -4.051 TEUR) für das Geschäftsjahr 2024 und lag damit im Rahmen der im Geschäftsbericht 2023 abgegebenen Prognose für 2024 (-12.700 TEUR).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 3.198 TEUR (31.12.2023: 746 TEUR), davon entfielen 2.732 TEUR (31.12.2023: 608 TEUR) auf Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, davon 1.468 TEUR (31.12.2023: 366 TEUR) auf Abschreibungen auf den Firmenwert aus der Sacheinlage der Circus Kitchens GmbH in die Circus SE. Weitere 954 TEUR (31.12.2023: 222 TEUR) entfielen auf die Abschreibung der Technologie und Software, namentlich das Circus-Betriebssystem (CircusOS). 466 TEUR sind Abschreibungen auf andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das EBIT summierte sich im Geschäftsjahr 2024 auf -15.113 TEUR, während der Jahresfehlbetrag -15.229 TEUR (31.12.2023: -4.968 TEUR) ergab.

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 19.621 TEUR (31.12.2023: 22.784 TEUR), das Anlagevermögen belief sich auf 18.039 TEUR (31.12.2023: 19.402 TEUR). Davon entfielen 9.906 TEUR (31.12.2023: 11.374 TEUR) auf den Firmenwert aus der Sacheinlage der Circus Kitchens GmbH in die Circus SE und 733 TEUR (31.12.2023: 1.484 TEUR) auf Sachanlagen.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Testlaboreinrichtungen und Einrichtungen für das Forschungs- und Entwicklungszentrum in München.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 1.446 TEUR (31.12.2023: 3.321 TEUR), wovon 2.188 TEUR (31.12.2023: 2.888 TEUR) auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte und 257 TEUR (31.12.2023: 240 TEUR) auf Zahlungsmittel entfielen. Die Vorräte in Höhe von 123 TEUR (31.12.2023: 193 TEUR) umfassten Hardwarekomponenten. In den sonstigen Vermögenswerten waren 264 TEUR (31.12.2023: 248 TEUR) an zweckgebundenen Mitteln für Kautionen, hauptsächlich für Büroräume, enthalten.

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich auf 2.409 TEUR (31.12.2023: 17.639 TEUR). Zusammen mit dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung der Circus Robotics GmbH in Höhe von 594 TEUR (31.12.2023: 697 TEUR), der wirtschaftlich ebenfalls als Eigenkapital anzusehen ist, betrug die Eigenkapitalquote 15% (31.12.2023: 80%). Die Rückstellungen summierten sich auf 637 TEUR (31.12.2023: 211 TEUR) und beinhalteten die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses der Hauptversammlung sowie Urlaubsansprüche der Mitarbeiter. Die

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1.461 TEUR (31.12.2023: 1.228 TEUR) aus dem laufenden Geschäft. Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 3.807 TEUR (31.12.2023: 547 TEUR), davon im Wesentlichen aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Aktionären in Höhe von 1.675 TEUR (31.12.2023: 0 TEUR) sowie aus Umsatzsteuer in Höhe von 800 TEUR (31.12.2023: 269 TEUR) aufgrund von Intercompany Abrechnungen zum Jahresende. Des Weiteren sind in den Verbindlichkeiten in 2023 (vor der Erstnotierung) begebene Wandeldarlehen enthalten, die mit ihrem Erfüllungsbetrag in Höhe von 9.148 TEUR angesetzt und mit 2 % per annum verzinst wurden.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -6.923 TEUR (31.12.2023: -6.030 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf +9.048 TEUR (31.12.2023: +5.800 TEUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -2.108 TEUR (31.12.2023: +465 TEUR). Darüber hinaus hat das Unternehmen Darlehensverträge mit Aktionären abgeschlossen, die es ihm erlauben, bis zu 5.000 TEUR in Anspruch zu nehmen. Zum Bilanzstichtag wurden diese Mittel in Höhe von 1.576 TEUR in Anspruch genommen. In 2023 wurden 9.048 TEUR in Form einer Wandelanleihe aufgenommen, die der Gesellschaft flexibel zur Verfügung steht und zum Bilanzstichtag in voller Höhe in Anspruch genommen worden ist. Der Konzern war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

2.4 Chancen, Risiken und Ausblick

Die Circus SE operiert in einem globalen Marktumfeld, das durch tiefgreifende strukturelle Veränderungen geprägt ist. Die anhaltende Personalknappheit im Food-Service-Sektor, steigende Kosten für Arbeit und Rohstoffe sowie wachsende Ansprüche an Qualität, Hygiene und Nachhaltigkeit erzeugen

massiven Innovationsdruck in der Branche – und bieten gleichzeitig enorme Potenziale für autonome, KI-gesteuerte Lösungen.

Mit der Einführung des CA-1 Systems sowie der AI-Softwareplattform CircusOS positioniert sich Circus SE als Technologielieferant für die Food-Service-Branche. Die hohe Skalierbarkeit der Circus Technologie – gepaart mit einer stabilen Produktionspartnerschaft mit einem der führenden Auftragsfertiger – eröffnet die Möglichkeit, mittelfristig eine führende Marktposition in einem fragmentierten, wenig digitalisierten Milliardenmarkt einzunehmen. Erste Großkunden wie REWE zeigen, dass auch etablierte Konzerne die Relevanz und Marktreife unserer Lösung erkannt haben.

Darüber hinaus eröffnet die Diversifizierung unseres Anwendungspportfolios – etwa mit dem CA-M System für den Verteidigungs- und Katastrophenschutz – den Zugang zu neuen, marginastarken und langfristig stabilen Märkten. Die Fähigkeit unserer Systeme, vollständig autonom, hygienisch und rund um die Uhr einsatzbereit zu agieren, verschafft uns in solchen Kontexten einen strategischen Vorsprung gegenüber traditionellen Lösungen.

Auch auf der finanziellen Ebene ergibt sich durch den hybriden Geschäftsansatz – bestehend aus Hardwareverkauf und wiederkehrender SaaS-Nutzung – ein nachhaltiges Wachstumsmodell. Die hohe Planbarkeit und Skalierbarkeit der Softwareumsätze bietet mittelfristig eine attraktive EBITDA-Entwicklung bei gleichzeitig sinkender Kapitalintensität.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Circus SE den Übergang von Forschung & Entwicklung (F&E) hin zum Start erster kommerzieller Einsätze der patentierten Technologie. Das erste Halbjahr 2025 fokussiert sich darauf, die notwendigen Produktionskapazitäten aufzubauen und damit den Beginn der Serienfertigung einzuleiten. Planmäßig erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr erste Umsätze mindestens im einstelligen Millionen-Bereich aus Kundenverträgen u.a mit renommierten Kunden in den priorisierten Go-to-Market-Segmenten Mobilität und Einzelhandel – darunter unter anderem REWE, Tamoil (HEM) und die Mangal Gruppe zu erzielen. Die ersten Auslieferungen sind geplant ab Herbst 2025, wiederkehrende Software-Umsätze werden daher ab dem 4. Quartal realisiert. Umsätze aus der neu geschaffenen Verteidigungssparte werden früher als ursprünglich geplant bereits im laufenden Geschäftsjahr erwartet. Die Gesellschaft erwartet, dass sie mit Auslieferung der weltweit ersten CA-1 KI-Robotik Einheiten eine Prognose abgeben kann. Da es sich um eine technologisch völlig neuartige

Lösung handelt, die erstmals in Serie gefertigt wird und bei großen Konzernen in den Betrieb geht, entstehen im Zuge der ersten Auslieferungen wichtige Erkenntnisse für die Konkretisierung einer Zukunftsprognose.

Mittelfristig streben wir eine signifikante Erhöhung des Produktionsvolumens sowie der Software-Durchdringung an. Unser Ziel ist es, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre eine vierstellige Anzahl von Robotiksystemen jährlich zu produzieren, über eine Milliarde Euro Umsatz zu generieren und dabei mehr als 70 % aus wiederkehrenden Softwareerlösen zu erzielen. Die EBIT-Profitabilität soll in diesem Zeitraum 30 - 35 % Prozent erreichen.

Die Circus Group sieht sich neben Chancen, die sie realisieren kann, auch branchenüblichen Risiken ausgesetzt.

Die Gruppe sieht sich dem branchenüblichen Risiko des Verlustes vertraulicher Daten in ihrem IT Umfeld ausgesetzt, welches durch interne (u. a. Systemfehler) oder externe Faktoren (u. a. DDoS-Angriffe) ausgelöst werden kann. Aus diesem Grund hat die Circus Gruppe ein umfassendes IT-Sicherheitsprogramm eingeführt, welches die potentiellen Risiken im Zusammenhang mit Datenverlust mindern soll. Das Programm besteht unter anderem aus Sicherheitsaudits mit externen Dienstleistern als auch Schulungen für die Mitarbeiter*innen von Circus.

Circus sieht sich im Rahmen seiner weiteren Unternehmensentwicklung branchenüblichen Liquidität und Finanzierungsrisiken ausgesetzt. Das prognostizierte Wachstum der Gruppe bedarf fortlaufendem Zugang zu Working Capital. Um diese liquide Mittel in ausreichender Höhe und Planbarkeit zur Verfügung zu haben und damit das angeführte Risiko zu minimieren, überwacht das Unternehmen stetig seinen Kapitalbedarf und bestimmt Prognosen des Mittelbedarfs um sich frühzeitig an sich ändernde Gegebenheiten in seiner Liquiditätsplanung anpassen zu können.

Circus sieht sich als produzierendes Unternehmen einem Produktionsrisiko und den damit verbundenen operativen Abhängigkeiten ausgesetzt. Circus arbeitet für die Herstellung seiner Roboter mit einem spezialisierten Auftragsfertiger zusammen. Sollte dieser Partner künftig nicht mehr in der Lage oder willens sein, die Zusammenarbeit fortzusetzen – sei es aus wirtschaftlichen, kapazitativen oder qualitativen Gründen – könnte dies zu erheblichen Verzögerungen in der Produktion und Auslieferung führen. Ebenso behält sich Circus vor, die Zusammenarbeit zu beenden, wenn die gelieferte Qualität nicht den eigenen Anforderungen entspricht.

Um diesem Risiko proaktiv zu begegnen, hat Circus bereits frühzeitig strategische Beziehungen zu mehreren alternativen Auftragsfertigern aufgebaut, um im Bedarfsfall schnell reagieren und die Produktion nahtlos umstellen zu können.

Zudem sieht sich die Circus Gruppe dem branchenüblichen Risiko ausgesetzt, seinen Bedarf an ausreichend qualifizierten Talenten im Bereich Robotik und Künstlicher Intelligenz für das künftige Wachstum des Unternehmens nicht decken zu können. Der branchenübergreifende Bedarf an diesen Fachkräften ist sehr hoch und das Unternehmen sieht sich hierbei einem großen Wettbewerb gegenüber anderen Unternehmen mit gleichem Bedarf ausgesetzt. Die hohen Gehaltsniveaus der benötigten Fachkräfte sind dabei ein Risikotreiber. Um das Risiko zu minimieren hat das börsennotierte Unternehmen eigene Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter aufgesetzt um diese Fachkräfte langfristig zu incentivieren und sich damit als attraktiver Arbeitgeber für diese Zielgruppe im Arbeitsmarkt zu etablieren.

Als Technologieunternehmen sieht sich die Circus Group dem branchenüblichen Risiko einer verzögerten Produktentwicklung und Marktrealisierung ausgesetzt. Durch komplexe, teils auch von externen Produzenten und Dienstleistern geleistete, Entwicklungstätigkeiten an den Hardwarekomponenten der Unternehmens Gruppe besteht das Risiko, dass sich zeitliche Entwicklungsabläufe verzögern und sich somit geplante Produktentwicklungszyklen oder Produktion-Starts verspäten. Das Unternehmen überwacht daher seinen R&D Prozess und seine Entwicklungsplanung kontinuierlich, um mögliche Verzögerungen frühzeitig zu identifizieren und entsprechende Änderungen schnellstmöglich anzupassen.

Wie in der Branche üblich, unterliegt die Circus Group dem Risiko, dass Dritte geltend machen könnten, durch unsere Produkte oder Technologien in ihren Patentrechten verletzt zu werden. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass Wettbewerber Produkte oder Technologien der Circus SE nachahmen und es infolgedessen zu Verletzungen unserer Schutzrechte kommt. Derartige rechtliche Auseinandersetzungen können mit erheblichen Kosten, Verzögerungen in der Markteinführung und Reputationsrisiken verbunden sein. Die Gesellschaft verfolgt daher eine aktive Patentstrategie, um ihre Innovationen zu schützen und potenziellen Verletzungen konsequent entgegenzutreten.

Die wirtschaftlichen Prognosen von Circus für den Markt und die Branche werden auf der Grundlage von Einschätzungen formuliert, die als praktikabel und mit den verfügbaren Informationen vereinbar angesehen werden. Es wird jedoch eingeräumt, dass solche Prognosen von Natur aus mit Unsicherheiten und damit verbundenen Risiken behaftet sind, da die erwarteten Ergebnisse möglicherweise nicht wie erwartet eintreten, weder in Richtung noch im Umfang. Die Prognosen für den kommenden Zeitraum beruhen auf der Zusammensetzung der Gruppe zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses.

03

Konzernabschluss

3.1 Konzernbilanz	38
3.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	39
3.3 Konzernkapitalflussrechnung	40
3.4 Konzerneigenkapitalspiegel	41
3.5 Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024	42



3.1 Konzernbilanz

Aktiva	31. Dezember 2024 in TEUR	31. Dezember 2023 in TEUR	Passiva	31. Dezember 2024 in TEUR	31. Dezember 2023 in TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	22.620	22.620
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.702	1.145	II. Kapitalrücklage	300	300
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.985	5.399	VI. Konzernbilanzverlust	-20.510	-5.281
3. Geschäfts- oder Firmenwert	9.906	11.374		2.410	17.639
4. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	713	0			
	17.306	17.918			
II. Sachanlagen			B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	594	697
1. Technische Anlagen und Maschinen	56	0			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	677	1.411			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	73			
	733	1.484			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	1. Sonstige Rückstellungen	637	211
	18.039	19.402			
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	9.147	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	114	170	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.461	1.228
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	9	23	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	324	336
	123	193	4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.686	547
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				13.618	2.111
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	12			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.057	2.876	E. Passive Latente Steuern	2.362	2.126
	1.066	2.888			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	257	240		19.621	22.784
	1.446	3.321			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	106	61			
D. Aktive Latente Steuern	30	0			
	19.621	22.784			

3.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	31. Dezember 2024 in TEUR	31. Dezember 2023 in TEUR
1. Umsatzerlöse	251	634
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	728	238
4. Sonstige betriebliche Erträge	131	63
	1.110	935
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	241	246
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	12	21
	857	668
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	6.128	2.115
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.007	377
7. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.198	746
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.460	2.228
	-15.792	-5.466
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	31
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	137
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119	10
	-89	-116
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205	55
13. Ergebnis nach Steuern	-15.229	-4.969
14. Sonstige Steuern	0	0
15. Konzernjahresfehlbetrag	-15.229	-4.969
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.281	-312
	-20.510	-5.281
17. Konzernbilanzverlust	-11.915	-4.051
Nachrichtlich EBITDA:		

3.3 Konzernkapitalflussrechnung

	31. Dezember 2024 in TEUR	31. Dezember 2023 in TEUR
1. Konzern-Jahresergebnis	-15.229	-4.969
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.198	883
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	427	-86
4. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-103	-26
5. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.847	646
6. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.360	-2.514
7. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	272	10
8. Zinsaufwendungen	99	-30
9. Ertragsteueraufwand	205	55
10. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.924	-6.031
11. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.121	-417
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	94	0
13. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-81	-377
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-1.000
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2
16. Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	0	231
17. Erhaltene Zinsen	0	30
18. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.108	465
19. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	9.048	0
20. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Aktionären des Mutterunternehmens	0	5.800
21. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.048	5.800
22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	16	235
23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	241	6
24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	257	241

3.4 Konzerneigenkapitalspiegel

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital Stammaktien	Kapitalrücklage § 272 Abs 2 Nr. 4 HGB	Bilanzverlust	Konzerneigenkapital Summe
Stand am 1. Januar 2023	1.120	0	-312	808
Kapitalerhöhung: Ausgabe von Anteilen	21.500	0	0	21.500
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0	300	0	300
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-4.969	-4.969
Stand am 31. Dezember 2023	22.620	300	-5.281	17.639
Kapitalerhöhung: Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-15.229	-15.229
Stand am 31. Dezember 2024	22.620	300	-20.510	2.410

3.5 Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024

3.5.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Circus SE im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 118845 eingetragen und hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus. Ihre Anschrift lautet: Circus SE, Hongkongstraße 6, 20457 Hamburg, Deutschland.

Die Circus SE beachtet bei der Erstellung ihres Konzernabschlusses die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der Societas Europaea Verordnung (SEVO) und des Aktiengesetzes (AktG).

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind die gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Vermerke, die entweder in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang aufzunehmen sind, im Konzernanhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Aktien des Unternehmens sind seit dem 22. Dezember 2023 im Segment m:access der Börse München notiert.

Die Circus SE ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 293 HGB befreit. Der vorliegende Konzernabschluss wird auf freiwilliger Basis erstellt.

3.5.2 Konsolidierungskreis und -methoden

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst das Mutterunternehmen Circus SE und die folgenden Tochterunternehmen, auf die die Circus SE einen beherrschenden Einfluss im Sinne des § 290 HGB ausüben kann:

Eigenkapital der Unternehmen:

- Circus Kitchens GmbH (Hamburg) 100%
- Circus Robotics GmbH (Berlin) 100%

Die Circus Kitchens GmbH ist alleinige Gesellschafterin der inaktiven Vorratsgesellschaft Circus Kitchens SE mit Sitz in Düsseldorf, die wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht konsolidiert wurde (§ 296 Abs. 2 HGB). Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 beträgt 53 TEUR. Das Jahresergebnis 2024 der Gesellschaft beträgt 3 TEUR

Konsolidierungsmethoden

Das Geschäftsjahr des Konzerns und aller seiner konsolidierten Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die in die Konsolidierung einbezogenen Einzelabschlüsse wurden in Euro aufgestellt. Die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode durchgeführt. Danach wurden die Anschaffungskosten der Anteile an

Tochterunternehmen mit dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden verrechnet, wobei alle stillen Reserven oder stillen Lasten sowie etwaige latente Steuern zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile berücksichtigt wurden. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden gesondert nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie sonstige Schuldverhältnisse zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige Erträge aus Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns sind.

Gewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden eliminiert, sofern sie für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

3.5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, insbesondere selbst erstellte Software und Prototypen, wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 1 bis 2 und Abs. 2a HGB mit den Herstellungskosten angesetzt und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die Ermittlung der Abschreibung wurde eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zugrunde gelegt. Soweit die Entwicklungsprojekte zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind, erfolgt ein Ausweis unter der Position „In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände“.

Von Dritten erworbene immaterielle Anlagegegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen

Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Liegt der beizulegende Wert des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands unter seinem Buchwert und ist dies voraussichtlich dauerhaft, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung beim Erwerb von Sachanlagen wird pro rata temporis vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Anlagen und Maschinen sowie der Geschäftsausstattung liegt zwischen zwei und 15 Jahren. Liegt der beizulegende Wert des jeweiligen Vermögensgegenstands unter seinem Buchwert und ist dies voraussichtlich von Dauer, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Geringwertige Anlagengegenstände werden im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben. Dies gilt für Anlagengegenstände mit einem Wert von weniger als 800 EUR.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Liegt der beizulegende Wert unter dem Buchwert und ist dies voraussichtlich von Dauer, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Vorräte

Zu den Vorräten gehören Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertigerzeugnisse und Handelswaren. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Allen erkennbaren Risiken im Zusammenhang mit den Vorräten wird durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Forderungen

und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Zahlungen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wird zum Nennwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren, berichtspflichtigen Risiken. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz, soweit sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleichen. Latente Steuern werden auch auf Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Auf Verlustvorträge werden keine latenten Steuern gebildet.

Die latenten Steuern werden auf der Grundlage eines effektiven Steuersatzes im Bereich von 32,3 % - 33,3 % berechnet, der sich voraussichtlich zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

3.5.4 Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Konzernbilanz

Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2.266 TEUR (Vorjahr: 1.400 TEUR) angefallen, wovon 892 TEUR (Vorjahr: 418 TEUR) auf aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände entfallen sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Abschreibungen des Geschäftsjahrs ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt:

Posten des Anlagevermögens (in TEUR)	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.164	892	0	0	2.056	19	335	0	354	1.702	1.145	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	5.622	516	0	0	6.138	223	930	0	1.153	4.985	5.399	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.741	0	0	0	11.741	367	1.467	0	1.834	9.906	11.374	
4. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0	713	0	0	713	0	0	0	0	713	0	
	18.527	2.121	0	0	20.648	609	2.732	0	3.341	17.306	17.918	
II. Sachanlagen												
1. Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	73	73	0	17	0	17	56	0	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.720	81	446	0	1.355	310	449	80	679	677	1.411	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73	0	0	-73	0	0	0	0	0	0	73	
	1.793	81	446	0	1.428	310	466	80	696	733	1.484	
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	137	0	0	0	137	137	0	0	137	0	0	
	137	0	0	0	137	137	0	0	137	0	0	
	20.457	2.202	446	0	22.213	1.056	3.198	80	4.174	18.039	19.402	

Aus der Erstkonsolidierung der Circus Kitchens GmbH resultiert ein Firmenwert in Höhe von 11.741 TEUR. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird linear über die erwartete Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Latente Steueransprüche

Aktive latente Steuern ergeben sich aus Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz der einzelnen Konzerngesellschaften in Höhe von 30 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Circus SE ist eingeteilt in 22.620.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 Euro je Aktie.

Am 22. September 2023 hat die Hauptversammlung den Verwaltungsrat ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. September 2028 um bis zu 11.310.000 Euro durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2023). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2024 wurde das Genehmigte Kapital 2023 aufgehoben.

Die Hauptversammlung hat am 30. November 2023 beschlossen, das Grundkapital um bis zu 9.048.000 Euro durch Ausgabe von bis zu 9.048.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. November 2023 begeben werden (Bedingtes Kapital 2023).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2024 wurde das Volumen des bedingten Kapitals 2023 auf 11.310.000 Euro durch Ausgabe von

bis zu 11.310.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Hauptversammlung vom 16. August 2024 beschlossen, dass die bedingte Kapitalerhöhung gemäß dem Bedingten Kapital 2023 auch zur Bedienung des in der Hauptversammlung vom 16. August 2024 gefassten Ermächtigungsbeschlusses zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und Genussrechten im Gesamtnennbetrag von 75.000.000 Euro dient.

Die Hauptversammlung vom 30. November 2023 hat ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 2.262.000 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.262.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten aus einem Aktienoptionsplan, der aufgrund der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. November 2023 gewährt wird (Capital SOP 2023). Zum 31. Dezember 2024 hatte die Gesellschaft 1.533.168 Optionen ausgegeben. Die Optionen können erstmals nach einer Sperrfrist von vier Jahren ab dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Die im Rahmen des Aktienoptionsplans ausgegebenen Optionen können nur innerhalb von sieben Jahren nach dem ersten möglichen Ausübungszeitpunkt ausgeübt werden.

Die Hauptversammlung hat am 16. August 2024 den Verwaltungsrat ermächtigt, das Grundkapital bis zum 15. August 2029 um bis zu 11.310.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2024).

Die Kapitalrücklage enthält eine andere Zuzahlung eines Aktionärs.

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von 5.281 TEUR enthalten.

Passiver Unterschiedsbetrag

Aus dem Erwerb und der Erstkonsolidierung der Circus Robotics GmbH ist ein passiver Unterschiedsbetrag entstanden. Dieser hat Eigenkapitalcharakter und wird grundsätzlich über die gewichtete Restlaufzeit der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände (sieben Jahre) aufgelöst. Der Bestand in Höhe von 594 TEUR ergibt sich aus dem bei Erstkonsolidierung entstandenen

Betrag in Höhe von 724 TEUR und den ergebniswirksamen Auflösungen in Höhe von 130 TEUR. Im Geschäftsjahr erfolgte eine ergebniswirksame Auflösung in Höhe von 104 TEUR.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, Kosten für die Durchführung der Hauptversammlung sowie Urlaubsrückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten:

In TEUR	Unter 1 Jahr	Vj. unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Vj. 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Vj. mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0	9.147	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.461	1.227	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	324	216	0	0	0	120
Sonstige Verbindlichkeiten	1.110	547	1.575	0	0	0
Gesamt	2.896	1.990	10.722	0	0	120

Auf der Grundlage der von der Hauptversammlung vom 30. November 2023 erteilten Ermächtigung hat der Verwaltungsrat am 6. Dezember 2023 beschlossen, eine mit 2,0 % verzinsten Unternehmensanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 9.048 TEUR, eingeteilt in bis zu 9.048 auf den

Inhaber lautende Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 EUR, zu begeben. Zum Bilanzstichtag sind diese Mittel in voller Höhe planmäßig zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs in Anspruch genommen worden. Nach den Anleihebedingungen haben sowohl die Anleihegläubiger als auch die Emittentin ein Wandlungsrecht. Da die Konditionen für das Wandlungsrecht identisch sind, ist bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise in jedem Fall von einer Wandlung der Unternehmensanleihe auszugehen. Vor diesem Hintergrund stellt der Emissionserlös bis zur Ausübung des Wandlungsrechts eine Vorauszahlung auf den zukünftigen Erwerb von Aktien dar und wird in voller Höhe als Verbindlichkeit aus Anleihen passiviert. Die Verbindlichkeiten aus Anleihen sind in vollem Umfang konvertibel.

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegen sich etwa auf Vorjahresniveau und sind im Wesentlichen auf zeitliche Effekte im Zusammenhang mit dem Jahreswechsel zurückzuführen. Ein Großteil der offenen Posten betrifft Lieferungen und Leistungen, die Ende des Geschäftsjahrs in Rechnung gestellt, aber erst zu Beginn des Folgejahres beglichen wurden. Die Verbindlichkeiten bewegen sich damit im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit und stellen keine strukturelle Veränderung der Zahlungsgewohnheiten dar.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 800 TEUR (Vorjahr: 269 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 120 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 202 TEUR (Vorjahr: 216 TEUR) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren in Höhe von 783 TEUR (Vorjahr: 370 TEUR) aus abweichenden Bilanzansätzen in der Handels- und Steuerbilanz der Einzelgesellschaften sowie in Höhe von 1.579 TEUR (Vorjahr: 1.756 TEUR) aus Konsolidierungsmaßnahmen.

3.5.5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Einnahmen der Gruppe im Geschäftsjahr 2024 stammen hauptsächlich aus dem Verkauf von Gerichten aus Testlabors. Im Geschäftsjahr wurden keine Einnahmen aus dem Verkauf und der Lizenzierung von Technologie erzielt.

Personalaufwand

In den Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 8 TEUR enthalten (Vorjahr 2 TEUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beziehen sich in voller Höhe auf die Veränderung der latenten Steuern.

3.5.6 Sonstige Angaben

Geschäftsführender Direktor

- Nikolas Bullwinkel, Geschäftsführer, Hamburg

Der geschäftsführende Direktor ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Geschäftsjahr 2024 belief sich die Gesamtvergütung des geschäftsführenden Direktors auf TEUR 193.

Verwaltungsrat

- Dr. Jan-Christian Heins, Rechtsanwalt, Hamburg (Vorsitzender)
- Mark Phillip Harre, Investor, Berlin
- Nikolas Bullwinkel, CEO, Hamburg

Der Gesamtbezüge des Verwaltungsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 48.

Die Vergütungen wurden auf Grundlage der vertraglichen Regelungen sowie entsprechender Beschlüsse des Verwaltungsrats festgelegt.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2024 waren im Durchschnitt 84 Personen beschäftigt. Am Ende des Geschäftsjahrs 2024 beschäftigte die Circus Group insgesamt 84 Personen.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf 85 TEUR und betrifft Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 82 TEUR, Steuerberatungsleistungen in Höhe von 1 TEUR sowie sonstige Leistungen in Höhe von 2 TEUR.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.653 TEUR, insbesondere aus Miet-, Pacht- und Dienstleistungsverträgen.

in TEUR	2025	2026 - 2029	Total
Leasingverpflichtungen	111	272	111
Gebäudemiete	649	681	1.331
Dienstleistungen	211	0	211
Total	971	682	1.653

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres (§ 314 Nr. 25 HGB)

Die Circus SE hat im ersten Halbjahr 2025 eine Bezugsrechts-Barkapitalerhöhung angekündigt und platziert. Insgesamt wurden 1.168.202 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer Vorabplatzierung, des am 15. April 2025 im Bundesanzeiger veröffentlichten Bezugsangebots sowie einer Rumpfplatzierung zum Bezugspreis von EUR 16,00 je Aktie ausgegeben. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung erhöht sich das Grundkapital von EUR 22.620.000 auf EUR 23.788.202. Die Kapitalerhöhung wurde am 6. Juni 2025 abgeschlossen und am 17. Juni 2025 zur Eintragung im Handelsregister angemeldet.

Das Gesamtemissionsvolumen beträgt rund EUR 18,7 Mio. Der Nettoerlös dient der Beschleunigung der Industrialisierung und Großserienproduktion des Embodied-AI-Systems CA-1 sowie allgemeinen Unternehmenszwecken.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Circus SE das Agentic-AI-Unternehmen Fully Ventures GmbH („FullyAI“) übernommen. Die Unterzeichnung eines entsprechenden Termsheets wurde am 12. Januar 2025 bekannt gegeben. Der Erwerb erfolgte am 8. Mai 2025 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 400.000 neuen Aktien der Circus SE sowie einer ergänzenden Barzahlung.

FullyAI verfügt über proprietäre Technologien im Bereich KI-Agenten, die Nutzer intuitiv durch komplexe Dienstleistungsprozesse führen und eine neuartige Mensch-KI-Interaktion ermöglichen. Die Integration dieser Technologie stärkt die KI- und Automatisierungsfähigkeiten der Circus Group nachhaltig – insbesondere durch die geplante Einbindung in das Embodied-AI-System CA-1.

Hofheim am Taunus, 27. Juni 2025



Nikolas Bullwinkel

Geschäftsführender Direktor

Circus SE

05

Bestätigungsvermerk



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Circus SE, Hofheim am Taunus

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Circus SE, Hofheim am Taunus, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Circus SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Verwaltungsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald diese verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet,

im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holten wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass

künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 27. Juni 2025

BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Johannes Hauser

Wirtschaftsprüfer

Andreas K. Wiedmann

Wirtschaftsprüfer

05

Weitere Informationen

5.1 Finanzkalender	56
5.2 Disclaimer	56
5.3 Impressum und Kontakt	56



5.1 Finanzkalender

Datum	Event	Ort
9. Mai, 2025	Aktien Speed Dating powered by Baader Trading	Stuttgart
12. Mai 2025	Equity Forum - Frühjahrskonferenz 2025	Frankfurt
12. Mai 2025	GBC Investor's Dinner	Frankfurt
14. Mai 2025	Hauck Aufhäuser Stockpicker Summit 2025	Hamburg
24. Juni 2025	Citi Gen AI Summit 2025	New York
25. Juni 2025	Goldman Sachs Disruptive Technology Symposium	München
30. Juni 2025	Publication of Annual Report 2024	München
2. Juli 2025	Investorenkonferenz m:access: Jubiläumskonferenz Börse München	München
25. August 2025	Annual General Meeting 2025	München
27. August 2025	HIT - Hamburger Investortage	Hamburg
3. November 2025	Investor Access - Frankfurt	Frankfurt
12. November 2025	Münchener Kapitalmarktkonferenz	München
24. November 2025	Eigenkapitalforum	Frankfurt

5.2 Disclaimer

Die in diesem Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss eines bestimmten Rechtsgeschäfts dar.

Die veröffentlichten Informationen und Meinungen werden von der Circus Group ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Circus Group übernimmt keine Haftung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht veröffentlichten Informationen und Meinungen. Die Circus Group ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder eine Entscheidungshilfe für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratungsfragen dar, noch dürfen aufgrund dieser Angaben Anlageentscheidungen oder sonstige Entscheidungen getroffen werden. Es wird empfohlen, sich von einem qualifizierten Fachmann beraten zu lassen.

5.3 Impressum und Kontakt

Herausgeber

Circus SE
Hongkongstraße 6, 20457 Hamburg

Kontakt

E-Mail: ir@circus-group.com
<https://www.circus-group.com/>

Bildnachweise

S. 01, 03, 04, 05,, 06, 08, 09, 10, 11, 12, 15, 16, 26, 37, 51, 53: Circus SE
S. 14: MD LP Gastronomie GmbH, Deutsche Tamoil, REWE Group
S. 15: Theo Klein